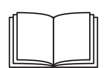
Bedienungsanleitung für Waschmaschinen im Eigenheim

Instructions for the use of washing machines in private homes





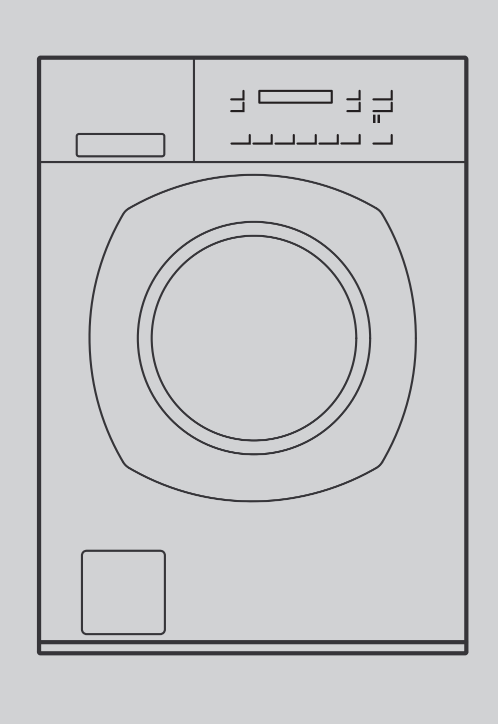
Sicherheitshinweise beachten!
Respecter les consignes de sécurité!
Seguire le indicazioni di sicurezza!
Follow the safety instructions!



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Anleitung in Betrieb nehmen!
Ne mettre en marche le lave-linge qu'une fois après avoir lu ce mode d'emploi!
Mettere in funzione la lavatrice solo dopo aver letto queste istruzioni!
Only use washing machine after first reading these instructions!



Spirit eMotion 7010



WA 08

Produkte-Nr.
Product No. **7010.1**

Instruktions-Nr.
Instruction No. **536 418.AB**

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Schulthess-Waschmaschine entschieden haben.

Ihre neue Waschmaschine entstand in mehrjähriger Entwicklungsarbeit. Höchste Qualitätsansprüche sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung garantieren ihr eine lange Lebensdauer.

Ihre Konzeption erfüllt alle heutigen und zukünftigen Anforderungen moderner Wäschepflege. Sie ermöglicht Ihnen eine vielfältige und individuelle Programmwahl.

Sparsamster Umgang mit Wasser, Energie und Waschmittel tragen zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichern Ihnen beim Betrieb Ihrer Waschmaschine höchste Wirtschaftlichkeit.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten und Vorteile Ihrer neuen Waschmaschine nutzen zu können.
Beachten Sie insbesondere das Kapitel «Sicherheitshinweise» sowie das beiliegende Garantie- und Kundendienstheft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Schulthess-Gerät.

Ihre
Schulthess Maschinen AG

Dear Customer

We are pleased that you have chosen a Schulthess washing machine.

Your new washing machine is the result of many years of development work. The highest quality requirements, both in development and manufacture, guarantee a long lifetime.

Its design meets all the current and future demands of modern laundry care. It offers you a varied and individual choice of programmes.

With its extremely efficient use of water, energy and detergent, it helps to reduce the pollution of our environment and ensures you the maximum possible efficiency in the operation of your washer.

Please read these instructions carefully to enable you to use all the possibilities and advantages of your new washing machine.

Please note in particular the chapter «Safety information» and the enclosed guarantee and customer services booklet.

We hope you will be very happy with your new Schulthess machine.

Your
Schulthess Maschinen AG

Inhaltsverzeichnis

Contents english

Verwendete Symbole

⚠ signalisiert Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ verweist auf Arbeitsschritte, die der Reihe nach ausgeführt werden müssen

● kennzeichnet Aufzählungen sowie allgemeine nützliche Hinweise

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

⚠ Verpackungsmaterial ordnungsgemäss entsorgen.

⚠ Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Abfallvolumen verringert.
Die Verpackung kann dem Fachhändler oder Lieferanten zurückgegeben werden.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Der Karton besteht aus 80% bis 100% Altpapier.
Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recycelbar.

Entsorgung des Altgerätes

⚠ Ausgediente Geräte sind unbrauchbar zu machen:

Nachdem der Netzstecker gezogen bzw. der Anschluss vom Elektriker demontiert worden ist, Netzkabel durchtrennen und entfernen. Türschloss zerstören oder entfernen, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.
Komponenten des Altgerätes dürfen nicht weiter verwendet werden.
Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.
Stellen Sie sicher, dass Ihr altes Gerät ordnungsgemäss entsorgt wird.
Bewahren Sie Ihr Altgerät nicht auf und geben Sie es keinesfalls in den normalen Abfall. 
Anschriften von Sammelstellen oder Rücknahmeorten für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
Bitte helfen Sie auf diese Weise bei einer umweltverträglichen Entsorgung bzw. Wiederverwertung mit.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Es ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschliesslich Kindern) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mit mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen geeignet. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und der dazugehörenden Aufstellanleitung.

Vor der Inbetriebnahme beachten:

⚠ Lesen Sie die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthalten wichtige Informationen zu Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes. Druckschriften für Mitbenützer oder Nachbesitzer sorgfältig aufbewahren.

⚠ Transportsicherung entfernen und aufbewahren.

⚠ Das Gerät durch geschultes Fachpersonal und entsprechend der Aufstellungsanleitung installieren lassen.
Bei Aufstellung auf einem Sockel muss das Gerät gemäss der Aufstellanleitung fixiert werden, ansonsten besteht Sturz- und Kippgefahr.

⚠ Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschliessen.

⚠ Das Gerät nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anschliessen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmässigen Abständen um sie rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern zu können.

⚠ Prüfen Sie, ob der Pumpendeckel eingesetzt und festgeschraubt ist. Ansonsten kann Wasser aus dem Gerät auslaufen und es besteht Rutsch- und Verbrühungsgefahr.

⚠ Beim Betreiben der Waschmaschine auf einer Höhe über 2000 m über Meer muss unbedingt die Temperaturbegrenzung aktiviert werden, um ein Sieden zu vermeiden (siehe Serviceanleitung oder Kundendienst bzw. Händler fragen).

Beim Waschen beachten:

⚠ Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.

⚠ Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen und nicht damit spielen lassen, auch nicht während der Wartephase der Startzeitvorwahl. Bei Bedarf Kindersicherung aktivieren (siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen»).

⚠ Haustiere vom Gerät fernhalten.

⚠ Hat sich in der Nähe des Gerätes am Boden eine Wasserpfütze gebildet (Schlauchbruch, Leckage o.ä.), diese trocken wischen und Ursache beseitigen (siehe Kapitel «Störungen»), sonst besteht Ausrutschgefahr.

⚠ Keine Gegenstände auf die Deckplatte der Maschine stellen: beim Schleudern können diese wegrutschen und zu Boden fallen.

⚠ Verwenden Sie nur Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe, die für die Anwendung in einem Haushaltwaschautomaten bestimmt sind: Enthärtungsmittel, Färbe- und Entfärbemittel, Stärke usw. Wäschestärke nur beim letzten Spülen (Veredeln) zugeben, da bei allen anderen Waschgängen Explosionsgefahr besteht.

⚠ Auf keinen Fall lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel in der Waschmaschine verwenden. Textilien, welche entzündbare Chemikalien oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel enthalten, müssen vor dem Waschen von Hand in klarem Wasser gut ausgespült werden. Es besteht die Gefahr, dass Geräteteile beschädigt werden und giftige Dämpfe entstehen. Dazu besteht Brand- und Explosionsgefahr.

⚠ Vor dem Start eines Waschprogramms sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) in der Trommel und Waschmittelschublade befinden.

⚠ Beim Schliessen der Einfülltür darauf achten, dass die Finger nicht eingeklemmt werden.

⚠ Beim Waschen mit hohen Temperaturen die Einfülltür nicht berühren.

⚠ Niemals während eines laufenden Waschprogramms den Pumpendeckel lösen oder die Einfülltür öffnen, sonst besteht Verbrühungsgefahr bzw. bei rotierender Trommel Gefahr der Körperverletzung.

⚠ Nach einem abgebrochenen Waschprogramm beachten, dass die Wäsche noch sehr heiss sein kann: Verbrennungsgefahr!
Nur abgekühlte Wäsche aus der Trommel entnehmen.

Nach Programmende beachten:

⚠ Nicht in die drehende Trommel greifen.

⚠ Wasserhahn schliessen und Strom abschalten.

⚠ Wird die Stromzufuhr ausgeschaltet, ohne dass der Wasserhahn geschlossen wurde, ist der im Gerät eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

Bei einem Transport beachten:

⚠ Transportsicherung einbauen.

⚠ Vorsicht beim Transport des Gerätes (Verletzungsgefahr)! Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

Allgemeine Sicherheitshinweise:

⚠ Nicht auf das Gerät steigen.

⚠ Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Einfülltür. (Kippgefahr!)

⚠ Keinesfalls das Gerät mit Wasser abspritzen oder mit einem Dampfreiniger reinigen.

⚠ Das Aqua-Stopventil nie ins Wasser tauchen: Gefahr eines Stromschlags.

⚠ Wird das Gerät für längere Zeit nicht gebraucht, Wasserhahn schliessen und das Gerät vom Strom trennen.

⚠ Netzstecker nur mit trockenen Händen anfassen. Nur am Stecker, nie am Kabel ziehen.

⚠ Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt und defekte Bauteile nur gegen Original-Ersatzteile von Schulthess ausgetauscht werden. Durch unsachgemässe Reparaturen oder Fremdersatzteile können erhebliche Sachschäden und Gefahren für den Benutzer entstehen. Modifikationen am Gerät sind nur in Absprache mit dem Hersteller zulässig.

⚠ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

⚠ Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, dass sie für Kinder unzugänglich sind. Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen, kühlen Ort lagern, da verklumpte Waschmittel zu Funktionsstörungen führen können.

Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

So waschen Sie richtig und umweltfreundlich

Wasserhärte

Die Wasserhärte spielt eine wesentliche Rolle beim Waschen und ist in folgende Bereiche unterteilt:

	Französische Härte °fH	Deutsche Härte °dH
Weich	0 – 15	0 – 8
Mittel	15 – 25	8 – 14
Hart	> 25	> 14

Falls Sie diese nicht kennen, fragen Sie auf Ihrer Gemeindeverwaltung nach.

Waschmittel

Sie können alle handelsüblichen für Waschmaschinen geeigneten Waschmittel verwenden, wie z.B. pulverförmige, kompakte (Konzentrate), Tabletten (Tabs) sowie flüssige Waschmittel.
Verwenden Sie Waschmittel entsprechend der Faserart und Farben der Textilien:

- Vollwaschmittel für Weisswäsche
- Buntwaschmittel für Buntwäsche
- Feinwaschmittel für Synthetics, Viscose und Mikrofasern
- Wollwaschmittel für Wolle, Seide und Oberbekleidung

Waschmitteldosierung

Nur eine richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen. Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung. Beachten Sie, dass die auf den Packungen angegebenen Dosiermengen sich auf volle Trommelbeladungen beziehen. Reduzieren Sie bei kleinerer Wäschemenge die Dosiermenge (bei automatischer Beladungsmessung gem. Displayempfehlung).
Faustregel: Beobachtet man während des Waschens eine ca. 2 cm dicke Schaumschicht über der Flotte bzw. Wäscheoberfläche, ist die Dosiermenge richtig gewählt.

Die richtige Waschmittelmenge hängt ab von

● der Wasserhärte:
Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend dem Wasserhärtebereich (siehe oben).

● dem Verschmutzungsgrad der Wäsche:

leicht verschmutzt
Keine erkennbare Verschmutzungen und Flecken, die Kleidungsstücke haben z.B. nur Körpergeruch angenommen:
Reduzieren Sie die Waschmittelmenge gemäss Dosierempfehlung.
Waschen Sie diese Textilien im Expressprogramm und sparen so Energie und Zeit und schonen die Wäsche.

normal verschmutzt
Sichtbare Verschmutzungen und wenige leichte Flecken:.
Normale Dosierung gemäss Dosierempfehlung.
Waschen Sie diese Textilien im Standardprogramm.

stark verschmutzt
Klar erkennbare Verschmutzungen und Flecken:
Erhöhte Dosierung gemäss Dosierempfehlung.
Flecken evtl. vorbehandeln oder einweichen, Textilien vorwaschen oder im «sanaPlus»-Programm waschen.

● der Wäschemenge:
Reduzieren Sie bei halber Trommelbeladung die Waschmittelmenge um ein Drittel.

Beachten Sie:

● Zuwenig Waschmittel
- macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar
- lässt die Wäsche grau oder nicht sauber werden
- lässt die Wäsche hart (brettig) werden
- kann punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden
- kann zu verkalkten Heizstäben führen

● Zuviel Waschmittel führt zu
- schlechteren Waschergebnissen
- Überschäumen der Waschlauge und Störungen
- höherem Wasserverbrauch und höheren Wasserkosten
- verlängertem Waschprogramm
- unnötigen Umweltbelastungen

Flüssigwaschmittel und Startzeitvorwahl

Verwenden Sie den Einsatz für Flüssigwaschmittel in der Waschmittelschublade oder nutzen Sie Dosierhilfen, wie z.B. Dosierkugeln oder Säckchen, die den Waschmitteln beigelegt sind.
Benutzen Sie bei Startzeitvorwahl eine Dosierkugel für Flüssigwaschmittel.
Bei direkter Dosierung in die Waschmittelkammer läuft das Flüssigwaschmittel langsam aus der Waschmittelschublade und verdickt. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerungen kommen.
Dosierkugel nach Programmende aus der Wäsche entfernen!

Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln bietet Ihnen Ihre Waschmaschine spezielle Seifenwaschprogramme, die Sie in den Grundeinstellungen einstellen können. (Siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen»)
Weil Seife kein Kalkbindevermögen besitzt, sollte sie nur bei weichem oder mittelhartem Wasser und unter Zugabe eines separaten Enthärters verwendet werden.



Andernfalls kann sich im Gerät Kalkseife bilden, die sich in Form von Fettläusen auf dem Gewebe ablagert oder die Heizstäbe verkalkt.

Enthärter

In den Wasserhärtebereichen «mittel» und «hart» können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten!
Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich «weich» dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dasselbe Fach einfüllen. So werden die Mittel besser eingespült.

Einweichmittel

In Fach **I** der Waschmittelschublade einfüllen. Einweichprogramm wählen (siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen»).

Weichspüler, Formspüler

In Fach ❀ einfüllen. Markierung «max» nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programmanfang und nicht erst im Programmabschnitt «Veredeln» eingespült werden. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Saugheber nicht verstopft.

Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden.
Füllen Sie zuerst das Waschmittel und dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Fach **II.** Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Imprägniermittel

Kleidungsstücke erhalten eine gleichmässige und dauerhafte Imprägnierung durch die Zugabe von Imprägniermittel in die Waschmaschine.

Atmungsaktive Wetterbekleidung wie z.B. GoreTex oder SympaTex dürfen nur mit speziell dafür vorgesehenem Imprägniermittel behandelt werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die atmungsaktiven Membranen verstopfen.

Fleckenentfernung

Flecken sollten möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt oder zumindest vorbehandelt werden, bevor die Wäsche mit der Waschmaschine gewaschen wird. Eingetrocknete Flecken, vor allem durch Sonnenlicht, sind viel schwieriger bis kaum entfernbar. Probieren Sie es mit Wasser, Seife (Kernseife) und Prewash-Mitteln. Auf den Stoff auftupfen und leicht einreiben, einwirken lassen und dann ausspülen. Viele haushaltsübliche Flecken wie Saucen, Kaffee, Kakao, Wein, Fett, Öl, Fruchtsäfte, Blut usw. lassen sich so ganz oder weitgehend entfernen. Achtung, nicht vorbehandelte Flecken können in der Waschmaschine auf den Textilien fixiert werden. Sie sind dann kaum mehr oder nur mit starken Bleichmitteln zu entfernen.
Hartnäckige und eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Vorbehandeln, Waschen oder Einweichen entfernt werden.

Waschtipps

Wäsche sortieren und vorbereiten

Beachten Sie die Pflegesymbole in den Textilien.

Wäsche, die mit folgendem Pflegesymbol gekennzeichnet ist, darf nicht in der Maschine gewaschen werden:

● nicht waschen

Sortieren Sie die Wäsche nach der Gewebeart und Temperatur.

Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Weisse und farbige Wäsche getrennt waschen, weisse Wäsche wird sonst grau.
Neue Buntwäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Verfärbungsgefahr!

Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz «filzt nicht», «nicht filzend» oder «waschmaschinenfest» gekennzeichnet sein. Sonst besteht beim Waschen Verfilzungsgefahr!

⚠ ▶ Entfernen Sie Fremdkörper z.B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, Münzen usw. aus der Wäsche.
▶ Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.
▶ Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken, Ösen und Klettverschlüsse.
▶ Knöpfen Sie Bettanzüge und Kissen zu und binden Sie Stoffgürtel oder Schürzenbänder zusammen.

Tipps zum Waschen

▶ Am sparsamsten und umweltfreundlichsten waschen Sie, wenn Sie die maximale Wäschemenge einfüllen. **Die maximalen Beladungsmengen jedoch nicht überschreiten**, da Überfüllen das Waschergebnis beeinträchtigt und zu Textilbeschädigungen führen kann.

▶ Waschen Sie besonders empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen oder Vorhänge und kleine Wäschestücke wie Söckchen oder Taschentücher in einem Wäschenetz oder Kissenbezug.
▶ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren oder gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach aussen.
▶ Achten Sie bei BHs darauf, dass sie waschmaschinenfest sind.

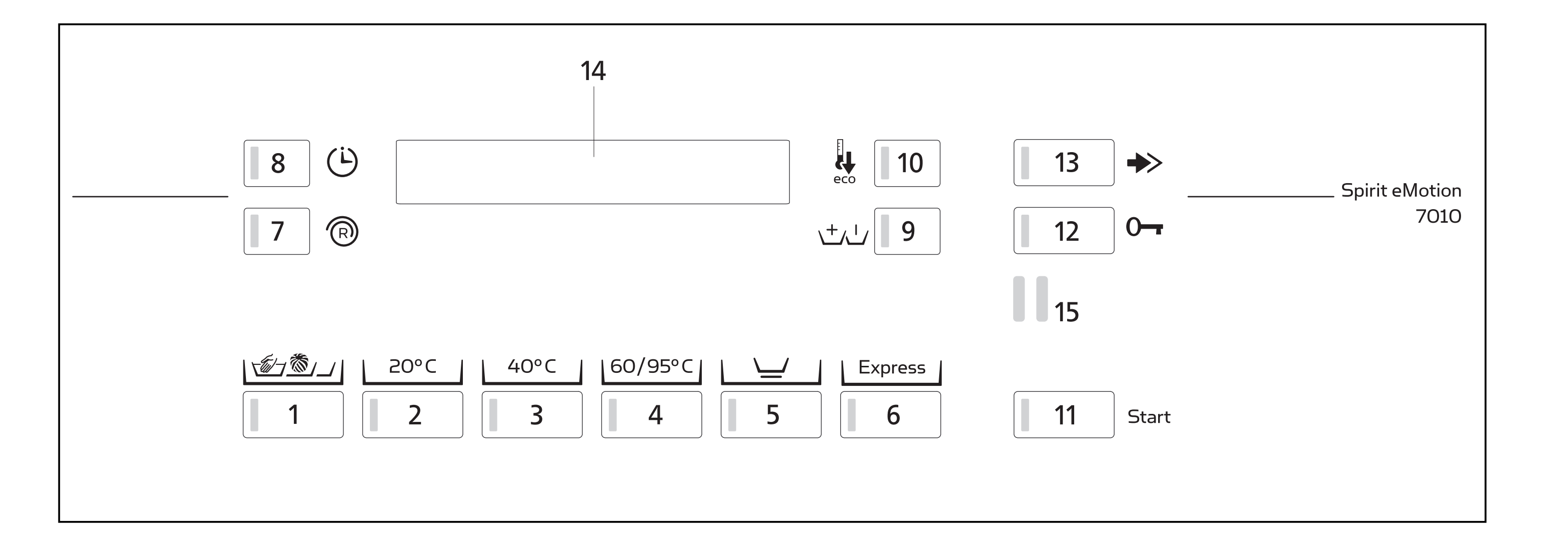
⚠ Waschen Sie BHs mit Formstäbchen in einem feinmaschigen Wäschenetz, da sich die Bügel beim Waschen lösen können und durch die Trommellöcher fallen und Schäden verursachen können.

⚠ Textilien mit Metallverstärkungen können Gerätebauteile beschädigen und dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden.

● Verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf das Vorwaschen. So sparen Sie Wasser, Energie, Waschmittel und Zeit.

Gerätebeschreibung

Bedienungs- und Anzeigefeld



Programme

1 Spezialprogramme
2 Buntwäsche 20°C
3 Buntwäsche 40°C
4 Bunt- und Kochwäsche 60°/95°C

Zusatzfunktionen

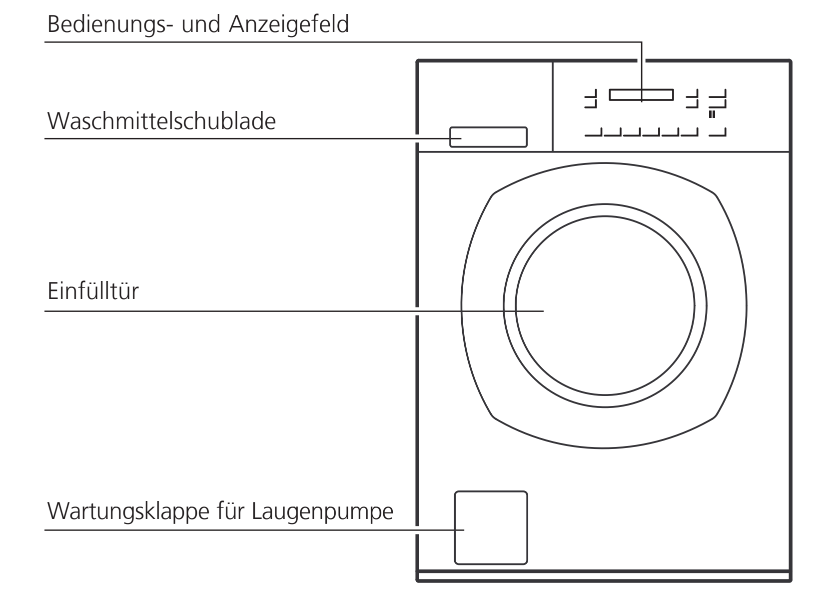
5 Schonprogramm für Pflegeleicht
6 Expressprogramm
7 Schleuderdrehzahl/Spülstopp
8 Startzeitvorwahl
9 Intensiv/Vorwaschen
10 Waschtemperatur
11 Programmstart
12 Einfülltür öffnen
13 Schnellgang

Anzeigen

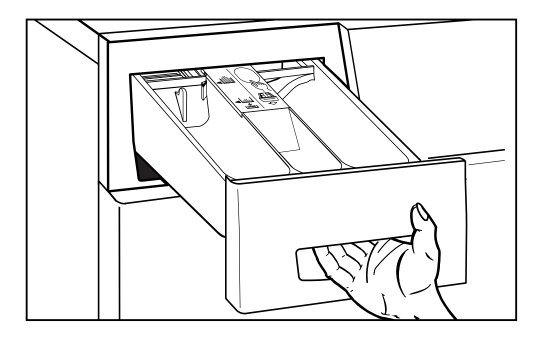
14 Displayanzeige

Schnittstellen

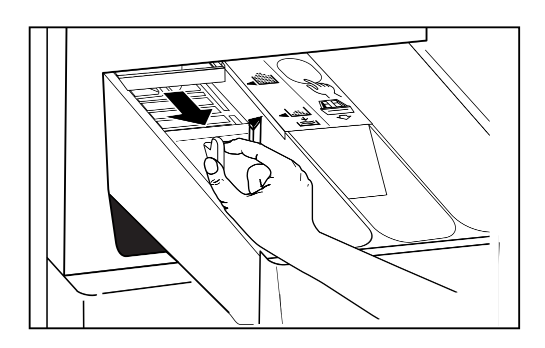
15 SCS-Schulthess Control System
(PC-Schnittstelle für Kundendienst)



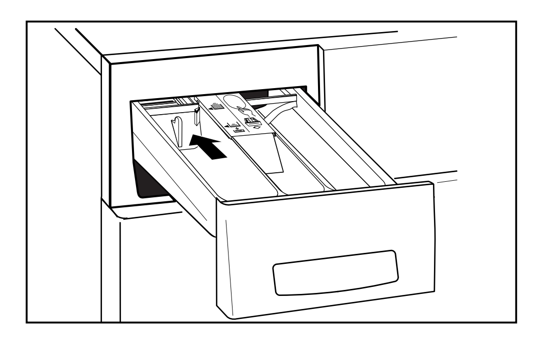
Waschmittelschublade



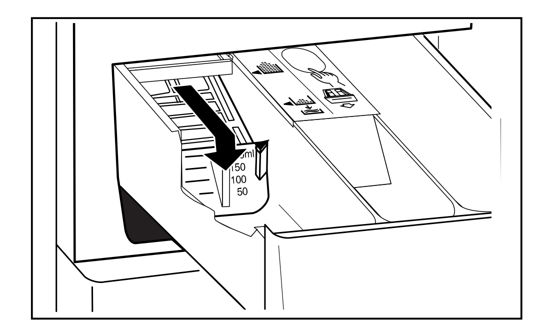
▶ Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Wasch- oder Pflegemittel in Fach **I, II** oder ❀ einfüllen:
Fach I: Waschmittel für Vorwäsche und Einweichen.
Fach II: Waschmittel für Hauptwäsche, Bleichmittel, Baukastenwaschmittel, Stärke, Wasserenthärter bei Seifenprogramm.
Fach ❀: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z.B. Weichspüler.



Für die verschiedenen Arten und Mengen von Waschmitteln kann der Einsatz in Fach **II** verschoben werden.
Wenn Sie geringe Mengen Waschpulver, z.B. Kompaktwaschmittel verwenden:
▶ Ziehen Sie den Einsatz nach vorn. Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol .



Wenn Sie grosse Mengen Waschpulver oder Tabs verwenden:
▶ Schieben Sie den Einsatz ganz nach hinten (Auslieferungszustand).
Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol .



Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden:
▶ Ziehen Sie den Einsatz bis zum Anschlag nach vorn und drücken Sie ihn nach unten. Der Pfeil auf dem Einsatz zeigt auf Symbol . Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.

Hinweis
Bei Waschprogrammen mit Startzeitvorwahl eine Dosierkugel für Flüssigwaschmittel benutzen und zusammen mit der Wäsche in die Trommel legen.

Inbetriebnahme

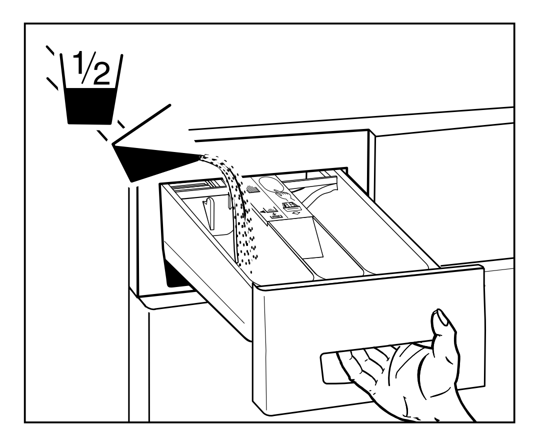
⚠ Das Gerät entsprechend der Aufstellanleitung installieren.

Erster Waschgang (ohne Wäsche)

Führen Sie den ersten Waschgang ohne Wäsche durch, um fertigungsbedingte Prüfwasserreste zu entfernen.

1. ⚠ Überzeugen Sie sich, dass die Transportsicherung auf der Geräterückseite entfernt ist (siehe Aufstellanleitung).

2. Öffnen Sie den Wasserhahn.



3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.

4. Füllen Sie in Fach **II** (linkes Fach) einen halben Messbecher Vollwaschmittel.
Verwenden Sie kein Fein- oder Wollwaschmittel, weil die Schaumentwicklung zu hoch ist.

5. Wählen Sie das Waschprogramm «Buntwäsche 60°C».

6. Drücken Sie die «Starttaste». Das Programm läuft ab.

7. Nach Programmende ist das Gerät für den Waschbetrieb bereit.

Standardprogramme

⚠ Beachten Sie bitte stets die Pflegekennzeichen der Textilien

Pflege-kennzeichen	max. Wäsche-menge	Textilien/Wäscheart	Tasten für Programmwahl	Dauer ca. Min.	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
	3,5 kg	**Pflegeleichtwäsche 20°C** ▶ leicht verschmutzte pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe oder Oberbekleidung	20°C +	**61 / 36***	59	0,3
40	3,5 kg	**Pflegeleichtwäsche 40°C** ▶ pflegeleichte Baumwolle oder bügelfreie Mischgewebe, Oberbekleidung, Hemden, Blusen	40°C +	**61 / 36***	59	0,7
60	3,5 kg	**Pflegeleichtwäsche 60°C** ▶ pflegeleichte Baumwolle oder bügelfreie Mischgewebe	60/95°C +	**67 / 44***	59	1,4
95	3,5 kg	**Pflegeleichtwäsche 95°C** ▶ Baumwolle mit kochfester Ausrüstung ▶ empfindliche Textilien aus weisser oder farbechter Baumwolle, bügelfrei ▶ Windeln, Bettwäsche, Babywäsche	2 x 60/95°C +	**77 / 57***	59	2,3
	7 kg	**Buntwäsche 20°C** ▶ leicht verschmutzte farbige Baumwolle, nicht temperatur-beständig eingefärbt ▶ Jeans, Pullover	20°C	**61 / 25***	63	0,3
40	7 kg	**Buntwäsche 40°C** ▶ farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt ▶ Sportbekleidung, Jeans, Pullover	40°C	**61 / 25***	63	0,7
60	7 kg	**Buntwäsche 60°C** ▶ farbige Baumwolle, Leinen ▶ Bettwäsche, Schürzen, Jeans, Handtücher, Hemden, Unterwäsche	60/95°C	**69 / 32***	49	1,19
95	7 kg	**Kochwäsche 95°C** ▶ weiss und farbecht aus Baumwolle und Leinen ▶ Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche	2 x 60/95°C	**84 / 49***	63	2,5

***** Dauer **Expressprogramm,** nach Programmwahl zusätzlich die Taste «Express» drücken. Reduziert die Waschdauer sowie Strom- und Wasserverbrauch.

Spezialprogramme

Pflege-kennzeichen	max. Wäsche-menge	Beachten Sie bitte stets die Pflegekennzeichen der Textilien Textilien/Wäscheart	Tasten für Programmwahl	Dauer ca. Min.	Wasser-verbrauch ca. Liter	Strom-verbrauch ca. kWh
	2,3 kg	**Handwäsche 20°C** ▶ Textilien aus handwaschbarer Wolle oder Wollgemische	1x	**39**	49	0,1
	2,3 kg	**Wolle 30°C** ▶ Wollsiegel mit Zusatz «filzt nicht» oder «Waschmaschinenfest» ▶ maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Wollgemisch	2x	**39 / 27***	47	0,3
30 – 40	2,8 kg	**Feinwäsche 40°C** ▶ besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle oder Mischgeweben, Synthetics ▶ Vorhänge, Kleider, Blusen, Röcke	3x	**55 / 35***	47	0,7
40	3,5 kg	**Vorhänge 40°C** ▶ Textilien aus Mischgewebe oder Synthetics	4x	**61**	86	0,9
95	7 kg	**Windeln/Inkontinenz 95°C** ▶ weiss und farbecht aus Baumwolle	5x	**114**	92	3,3
	7 kg	**Schleudern** ▶ Nur Schleudern	6x	**9**	–	0,1

***** Dauer **Expressprogramm,** nach Programmwahl zusätzlich die Taste «Express» drücken. Reduziert die Waschdauer sowie Strom- und Wasserverbrauch.

Sonderprogramme

Separates Spülen

▶ Baumwolle, Leinen	40°C + Start +	**33**
▶ Pflegeleichte Mischgewebe	40°C + + Start +	**30**
▶ Feinwäsche	+ + + Start +	**23**

Separates Weichspülen, Stärken

▶ Baumwolle, Leinen	40°C + Start + +	**16**
▶ Pflegeleichte Mischgewebe	40°C + + Start + +	**18**
▶ Feinwäsche	+ + + Start + +	**17**

Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchswerte und die Programmdauer sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.

Reduzierte Anschlussleistung

Bei Geräten mit reduzierter elektrischer Anschlussleistung verlängern sich die Programmzeiten entsprechend.

Warmwasseranschluss

Bei Waschmaschinen mit Warmwasseranschluss ist folgendes zu beachten:

⚠ Die zulässige Warmwassertemperatur beträgt max. 70 °C.
● Im Vorwaschen, in Feinwäsche-Programmen und Programmen ≤ 30 °C wird nur Kaltwasser verwendet.
● Im Temperaturbereich ≥ 40 °C wird das Wasser automatisch auf die programmierte Waschtemperatur gemischt.
● Bei blut- oder eiweissbeschmutzten Textilien ist ein Programm mit Vorwaschen zu wählen, damit die Flecken unter 30°C ausgewaschen werden und sich nicht im Hauptwaschgang bei höheren Temperaturen auf dem Gewebe fixieren können.

Waschen

Vorbereitung

Überprüfen Sie, ob:

▶ der Pumpendeckel aufgeschraubt ist.
(siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»)

▶ der Netzstecker eingesteckt oder Wandschalter eingeschaltet ist.

▶ der Wasserhahn geöffnet ist.

Das Gerät ist betriebsbereit, sofern sämtliche Kontrolllampen blinken oder im Schlafmodus erloschen sind.

Einfülltür öffnen

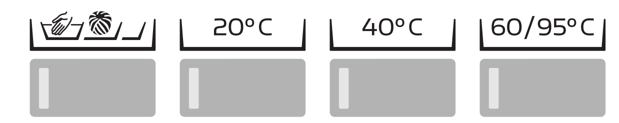


▶ Drücken Sie die Taste «Einfülltür öffnen».

● Die Einfülltür springt auf.

▶ Achtung: Die Einfülltür springt nur auf, wenn die Hauptstromzufuhr eingeschaltet ist.

Waschprogramm wählen

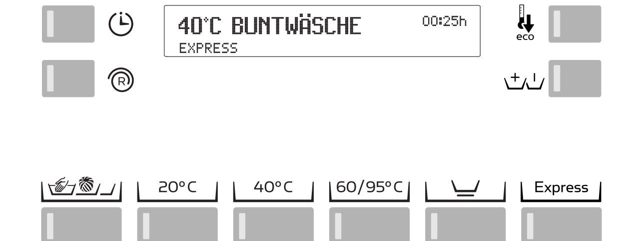


▶ Programmtaste antippen.

● Die Kontrolllampe des gewählten Programmes leuchtet.

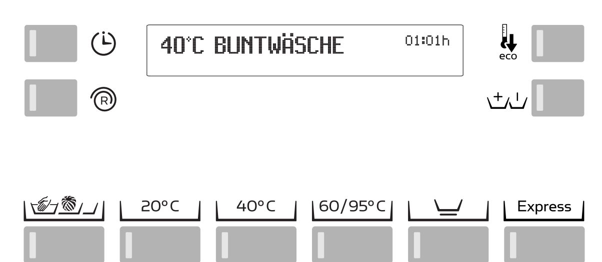
● Im Display wird die Waschtemperatur, das gewählte Programm und die Programmdauer angezeigt.

Zusatzprogramme wählen



▶ Gewünschte Wahltaste antippen (siehe Kapitel «Zusatzprogramme»).
● Der Text zu dem gewählten Zusatzprogramm erscheint auf dem Display.

Zusatzfunktionen wählen



Nach der Programmwahl blinken die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen, die bei Bedarf zugeschaltet werden können.

▶ Gewünschte Funktionstaste(n) antippen.
(Siehe Kapitel «Zusatzfunktionen»).

● Die Kontrolllampe(n) der gewählten Zusatzfunktion(en) leuchtet(en).

● Die veränderten Programmwerte wie Zeit und Schleuderdrehzahl werden angezeigt.

Wäsche einfüllen

▶ Legen Sie die Wäsche gleichmässig in die Trommel, grosse und kleine Stücke gemischt.

Einfülltür schliessen

▶ Schliessen Sie die Einfülltür, indem Sie diese zudrücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung eingeklemmt sind.

⚠ Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Waschmittel einfüllen

Dosieren Sie Waschmittel gemäss Kapitel «Waschmittelschublade»

⚠ Schliessen Sie die Waschmittelschublade nach dem Dosieren sachte, bis sie spürbar einrastet.

▶ Gefahr von Wasserschaden!

Programm starten

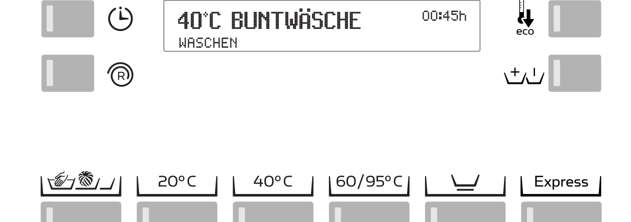


▶ Starttaste antippen.
● Die Kontrolllampe leuchtet und das Programm läuft automatisch ab.



Bei aktiver Kindersicherung:
▶ Starttaste gedrückt halten und Schnellgangtaste betätigen.

Programmzeit / Programmstand

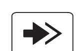


Während des Waschprogramms werden die einzelnen Programmschritte und die Restzeit im Display angezeigt.

Programm vor dem Programmstart ändern

▶ Gewünschte Programmtaste erneut antippen.
● Zusatzprogramme wählen.
▶ Evtl. Zusatzfunktionen wählen.

Programm abbrechen



Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «Tür öffnen» angezeigt wird.



Bei aktiver Kindersicherung:
▶ Gleichzeitig Starttaste gedrückt halten.
▶ Programm neu wählen.



Bei wiederholtem Programmstart:
▶ Waschmittel neu dosieren.

Programm mit Spülstopp beenden

Sie haben die Zusatzfunktion Spülstopp gewählt.
Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser.
Im Display wird «Spülstopp» angezeigt.
Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

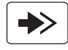
Die Wäsche soll geschleudert werden

▶ Wenn die Schleuderdrehzahl nicht bei der Programmwahl verändert wurde, kann dies jetzt mit der Taste für die Schleuderdrehzahl gemacht werden.

▶ Starttaste betätigen.

● Das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert.

Die Wäsche soll tropfnass entnommen werden



▶ Schnellgangtaste zweimal antippen.
● Das Spülwasser wird abgepumpt.
▶ Durch Antippen der Taste kann das Schleudern zur Schonung der Wäsche (z.B. Vorhänge) vorzeitig abgebrochen werden.



Bei aktiver Kindersicherung:
▶ Gleichzeitig Starttaste gedrückt halten.

Programmende

Das Programmende wird durch den Zeitwert 00:00h sowie durch «Tür öffnen» angezeigt.

Wäsche auflockern

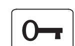
Die Auflockerungsphase am Programmende dauert 5 Min. (exkl. besonders schonenden Waschprogrammen wie z.B. Wolle) und verhindert ein Knittern der Wäsche.

Wäsche entnehmen

● Während der Auflockerungsphase:
(Trommel dreht noch/Zeitwert 00:00h)

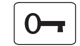


Schnellgangtaste einmal antippen.
(Programmabbruch)



Türöffnungstaste drücken und
▶ Wäsche entnehmen.

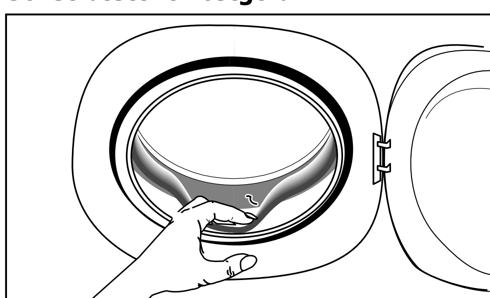
● Nach Beendigung der Auflockerungsphase:



Türöffnungstaste drücken und
▶ Wäsche entnehmen.

⚠ Entfernen Sie eventuelle Fremdkörper (z.B. Büroklammern) aus Trommel und Gummidichtung!

Sonst besteht Rostgefahr!

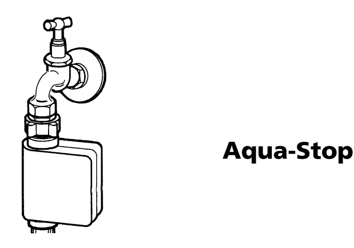


Lassen Sie die Einfülltür etwas geöffnet, damit das Gerät austrocknen kann.

Gerät ausschalten

▶ Schliessen Sie den Wasserhahn.

▶ Bei einem Gerät mit Aqua-Stop ist dies nicht erforderlich, da diese Sicherheitseinrichtung automatisch am Programmende den Wasserzulauf hinter dem Wasserhahn sperrt.



▶ Schalten Sie den Wandschalter aus.

⚠ Bei Einbaugeräten darf die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden, damit die Funktion der Überlaufsicherung gewährleistet bleibt.

Spezialprogramm wählen

Ihre Waschmaschine bietet Ihnen zusätzlich 6 Spezialprogramme.

Das spezielle Verfahren einiger Programme erfordert unbedingt die fachgerechte Dosierung von Waschmitteln und Waschhilfsmitteln.

Spezialprogramm wählen



▶ Durch ein- bis sechsmaliges Antippen dieser Taste kann eines der Spezialprogramme gewählt werden.

- Die Kontrolllampe leuchtet.
- Im Display wird die Waschtemperatur, das spezielle Programm und die Programmdauer angezeigt.

Zusatzfunktionen wählen

▶ Die Einstellung der Zusatzfunktionen Temperaturabsenkung, Schleuderdrehzahlreduktion, Startzeitvorwahl und Spülstopp ist gleich wie bei den übrigen Programmen (siehe Kapitel «Zusatzfunktionen»).

Wäsche einfüllen / Einfülltür schliessen

▶ Diese Funktionen sind gleich wie bei den Standardprogrammen.

Spezialprogramme

Handwäsche 20°C

▶ Textilien aus handwaschbarer Wolle oder Wollgemisch. Für das Trocknen der Handwäsche siehe nächsten Abschnitt «Wolle 30°C»

Wolle 30°C

▶ MaschinenwaschbareTextilien aus Wolle und Wollgemisch mit Wollsiegel-Zusatz «filzt ncht» oder «waschmaschinenfest». Soll Wolle nach dem Waschen nicht in einem Tumbler, sondern an der Luft getrocknet werden, breiten Sie sie locker auf einem Frotteetuch aus und lassen Sie sie fertig trocknen. Beim Trocknen in einem Tumbler befolgen Sie die Tumbler-Anleitung.
Bei leicht verschmutzter Wolle das Programm «Wolle Express» verwenden.

Feinwäsche 40°C

▶ besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle oder Mischgeweben, Synthetics
▶ Vorhänge, Kleider, Blusen, Röcke
Bei leicht verschmutzter Feinwäsche das Programm «Feinwäsche Express» verwenden.

Vorhänge 40°C

▶ Textilien aus Mischgewebe und Synthetics. Waschprogramm mit hohem Wasserstand im Waschen und Spülen und tiefer Schleuderdrehzahl.

▶ Binden Sie bei Vorhängen Metallrollen oder Kunststoffgleiter in ein Wäschenetz oder einen Beutel (Kissenbezug) ein.

⚠ Ältere Vorhänge sind oft von der Sonne stark ausgebleicht und nicht mehr widerstandsfähig. Bei maschinellem Waschen können daher leicht Schäden entstehen.

Um Knitter am Programmende zu verhindern ist es vorteilhaft, die Spülstoppfunktion zu verwenden.

Windeln/Inkontinenz 95°C

▶ Weiss und farbecht aus Baumwolle.

● Bei diesem Programm erfolgt zuerst ein Vorspülen mit kaltem Wasser. Anschliessend Waschmittel in die Fächer **I** und **II** einfüllen, dann folgt ein Vorwaschen mit 60°C und der Hauptwaschgang mit 95°C.

Schleudern

▶ Zum separaten Schleudern (ohne Spülen) von Textilien.
▶ Die Einstellung der Schleuderdrehzahl ist mit der Zusatzfunktion  möglich.

⚠ Bitte Schleuderdrehzahlen für verschiedene Textilarten beachten! (siehe Kapitel «Grundeinstellungen/Schleuderdrehzahlreduktion»)

Zusatzprogramme

▶ Wahl von Zusatzprogrammen: siehe Kapitel «Waschen/ Zusatzprogramme wählen».

Neben den verschiedenen Standardwaschprogrammen bietet Ihnen Ihre Waschmaschine die Möglichkeit einer individuellen Programmgestaltung.
Durch die Wahl eines oder mehrerer Zusatzprogramme können Sie Ihr Waschprogramm gezielt auf die jeweiligen Besonderheiten Ihrer Wäsche abstimmen.

▶ Sie haben zudem die Möglichkeit Ihre Waschmaschine durch Veränderung der Grundeinstellungen auf Ihre Bedürfnisse anzupassen (siehe Kapitel «Grundeinstellungen»).

Schonprogramm für Pflegeleicht


Für pflegeleichte und besonders empfindliche Textilien aus Baumwolle, Mischgewebe, Synthetics.

Express-Programm



Express-Programm für leicht verschmutzte Textilien. Bewirkt eine Verkürzung der Waschzeit.

Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels gemäss Dosierempfehlung reduzieren.

Intensiv


Dieses Programm ist für stark verschmutzte Textilien, besonders mit bleichbaren Flecken (z.B. Obst, Kaffee, Tee, Rotwein, Öl) geeignet.
Das Intensivprogramm kann für Koch- und Buntwäsche, wie auch für pflegeleichte Gewebe zugeschaltet werden. Die Waschzeit wird verlängert.

Hinweis

● Die Programme «Intensiv», «Express» und «Vorwaschen» schliessen sich gegenseitig aus, weshalb nur eines dieser Zusatzprogramme gewählt werden kann.

Vorwaschen


Bei besonders stark verschmutzter Wäsche, bei starken Verfleckungen und für Berufswäsche (z.B. Blut- oder eiweisshaltige Flecken, Windeln).
Die Waschtemperatur im Vorwaschen beträgt 30°C.
¼ des Waschmittels in Fach I einfüllen.
Achtung: Beim Wollprogramm wird kein Vorwaschen ausgeführt, um die Faser zu schonen.

Zusatzfunktionen

▶ Wahl von Zusatzfunktionen: siehe Kapitel «Waschen/ Zusatzfunktionen wählen».

Startzeitvorwahl


Durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Taste Startzeitvorwahl kann die Programmstartzeit um bis zu 23,5 Stunden verzögert werden.
Dies ermöglicht z.B. das Ausnützen des Niedertarifes für Nachtstrom. Beginn und damit auch Ende eines Programmes können an individuelle Lebensgewohnheiten angepasst werden.
Auf der Displayanzeige wird die Startzeit und die zu erwartende Zeit für das Programmende angezeigt.
Nach dem Betätigen der Starttaste beginnt die Vorwahlzeit.
Nach Erreichen der Startzeit startet das gewählte Programm automatisch. Die aktuelle Programmdauer wird angezeigt.

Hinweise

● Die Startzeitvorwahl funktioniert nur, wenn kein Einweichprogramm gewählt ist (siehe auch Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen/Einweichprogramm»).
● Bei einem Stromunterbruch bleibt die aktuelle Zeit gespeichert. Die Dauer des Stromunterbruchs wird nicht berücksichtigt.
● Benutzen Sie bei Startzeitvorwahl eine Dosierkugel für Flüssigwaschmittel. Bei direkter Dosierung in die Waschmittelfächer läuft das Flüssigwaschmittel langsam aus der Waschmittelschublade und verdickt. Geschieht dies mehrmals, kann es zu Verstopfungen durch Waschmittelablagerungen kommen.

Temperaturabsenkung


▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste «Waschtemperatur» kann die Waschtemperatur in Schritten von 10°C (oberhalb 80°C um 15°C) reduziert werden.
Die neue Temperatur wird angezeigt. Sie kann auch während den ersten zwei Minuten des laufenden Programms verändert werden. Die geringere Temperatur wird durch eine Verlängerung der Nachwaschzeit kompensiert, weshalb mit weniger Energie ein gleichwertiges Waschresultat erzielt wird.

Schleuderdrehzahl


Diese Funktion wird verwendet, um zur Wäscheschonung, z.B. bei empfindlicher Wäsche, eine niedrigere Schleuderdrehzahl oder einen Spülstopp (siehe nächster Abschnitt) zu wählen. Ohne Drehzahlreduktion wird mit der normalen Schleuderdrehzahl geschleudert. Siehe Kapitel «Grundeinstellungen/Schleuderdrehzahlreduktion».
Diese hängt jeweils vom eingestellten Programm ab.
Durch Betätigen dieser Taste kann die Schleuderdrehzahl reduziert werden.

Durch mehrmaliges Antippen kann die Schleuderdrehzahl in Schritten von 200 U/min. bzw. 100 U/min. reduziert werden. Die kleinstmögliche Schleuderdrehzahl beträgt 200 U/min.
Die Schleuderdrehzahl kann auch während eines laufenden Programms verändert werden, nicht aber während des Schleuderns.

Erhöhte Schleuderdrehzahl

Wird die Taste Schleuderdrehzahl nach dem «00» erneut angetippt, kann eine erhöte Schleuderdrehzahl (1400 U/min.) gewählt werden. Die Wäsche wird stärker geschleudert.

Sparhinweis

Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

Spülstopp



Die Funktion «Spülstopp» wird verwendet, um bei empfindlicher Wäsche eine Knitterbildung zu vermeiden. Die Wäsche bleibt dann im letzten Spülwasser liegen. Wählen Sie Spülstopp, indem Sie die Schleuderdrehzahl bis zur Anzeige «Spülstopp» absenken.
Sie können das Programm ohne Schleudern oder mit Schleudern beenden (siehe Kapitel «Waschen/Programm mit Spülstopp beenden»).

Schnellgang



Das Programm kann durch Betätigen der Schnellgangtaste verkürzt oder abgebrochen werden.
▶ Siehe Kapitel «Waschen/Programm abbrechen».

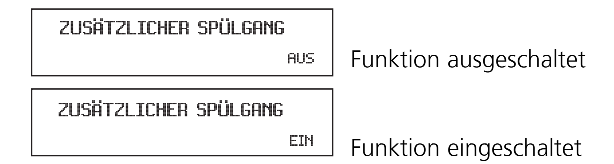
Im weiteren können mit dieser Taste auch Sonderprogramme gewählt werden.
▶ Siehe Sonderprogramme im Kapitel «Waschen/Standardprogramme».

Grundeinstellungen

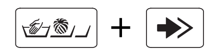
Das Gerät hat eine Grundeinstellung ab Werk. Es kann bei der Inbetriebnahme oder später mit den nachstehenden Funktionen auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Die Grundeinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Waschprogramm läuft. Zum Ändern einer Grundeinstellung muss immer zuerst die Programmtaste in gedrückter Stellung gehalten und dann die Schnellgangtaste betätigt werden. Die entsprechenden Funktionen werden in der Displayanzeige angezeigt. Bei gehaltener Programmtaste und mehrmaligem Antippen der Schnellgangtaste ändert die Anzeige.

Beispiel:

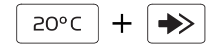


Zusätzlicher Spülgang (ab Werk AUS)



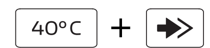
Zur Verbesserung der Spülergebnisse in Weichwassergebieten oder für Allergiker zusätzlichen Spülgang zuschalten.

Wasserstand beim Waschen (ab Werk NORMAL)



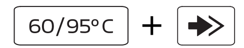
Wird die Funktion auf «Erhöht» eingestellt, ist der Wasserstand beim Waschen erhöht.

Wasserstand beim Spülen (ab Werk NORMAL)



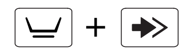
Wird die Funktion auf «Erhöht» eingestellt, ist der Wasserstand beim Spülen erhöht.

Schleuderdrehzahlreduktion (ab Werk AUS)



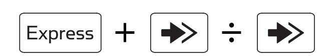
Waschprogramme	**Schleuderdrehzahlen in Umdrehungen / Minute**		
	Aus	1. Red. Stufe	2. Red. Stufe
Koch-Buntwäsche	1400	1200	1000
Pflegeleichtwäsche	800	800	600
Feinwäsche	600	600	400
Wolle	800	600	400
Spezialprogramme	600	600	400

Uhrzeiteinstellung (ab Werk ist die Uhr nicht eingestellt)



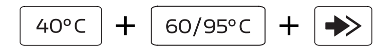
Mit der Taste [60/95°C] können die Stunden und mit der Taste [⊔] die Minuten eingestellt werden.

Sprache (ab Werk DEUTSCH)



Diese Einstellung gilt temporär für das gewählte Programm und wechselt einige Minuten nach Programmende zur Defaultsprache zurück.
(Siehe Kapitel «Erweiterte Grundeinstellungen/Defaultsprache»)

Erweiterte Grundeinstellungen



▶ Durch gleichzeitiges Antippen dieser drei Tasten erfolgt die Anzeige der erweiterten Grundeinstellungen.

▶ Wiederholtes Antippen der [40°C]-Taste zeigt die möglichen Einstellungen an.

▶ Das Antippen der [60/95°C]-Taste ermöglicht das Verändern der Einstellungen.

▶ Durch Antippen der [➔]-Taste wird die Anzeige der Einstellungen abgebrochen.

Hautschutzfunktion (ab Werk AUS)

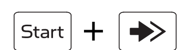
«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Hautschutzfunktion werden bei jedem Waschprogramm zwei zusätzliche Spülen ausgeführt. Diese zusätzlichen Spülgänge können Hautallergien vermindern.

Kindersicherung (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten, Verändern oder Löschen eines Programmes durch Kleinkinder verhindern.
Programmstart bei eingeschalteter Kindersicherung:



Halten Sie die Starttaste gedrückt und betätigen Sie die Schnellgangtaste.

Spülstopp (ab Werk INDIVIDUELL)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei generell eingeschalteter Funktion erfolgt bei allen Pflegeleicht-, Feinwasch- und Hemdenprogrammen automatisch ein Spülstopp.

Beladungsmessung (ab Werk AUS)

Die Funktion ist nicht relevant für dieses Modell.

Memory-Funktion (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Memoryfunktion werden die gewählten Zusatzfunktionen «Temperatur» und «Schleudern» zu jedem Programm gespeichert. Wird dasselbe Programm wieder gewählt, werden die gespeicherten Werte automatisch übernommen. Die Werte können nachträglich geändert werden.

Seifen-Waschprogramm (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Funktion wird zusätzlich ein Spülgang zugeschaltet.

Einweichprogramm (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Einweichfunktion:
Einweichzeit max. 12 Stunden

▶ Nach Programmwahl Zusatzfunktionen wählen.

▶ Gewünschte Einweichzeit durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Funktion «Einweichen» einstellen.

▶ Durch Betätigen der Starttaste beginnt die Einweichzeit.

Hinweise:

● Einweichmittel in Fach **I** der Waschmittelschublade einfüllen und Waschmittel in Fach **II**.

● Das Einweichprogramm muss bei jedem Waschgang erneut programmiert werden.

● Durch das Antippen der Schnellgangtaste wird das Einweichen unterbrochen und das Waschprogramm gestartet.

● Bei jedem Stromunterbruch bleibt die aktuelle Einweichzeit gespeichert. Die Dauer des Stromunterbruchs wird nicht berücksichtigt.

Cool-Down-Funktion (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Laugenabkühlung: Mit eingeschalteter Laugenabkühlung wird Kochwäsche am Ende des Waschgangs mit kaltem Wasser abgekühlt.

⚠ Es können damit Schäden an älteren Ablaufleitungen verhindert werden.

Bei Pflegeleicht- und Superfinish-Programmen erfolgt dieses Abkühlen immer und unabhängig von dieser Einstellung. Es wird damit Knitter in der Wäsche verhindert.

Auflockern am Programmende (ab Werk EIN)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit eingeschalteter Funktion erfolgt am Programmende ein Auflockern der Wäsche während 5 Minuten.

Waschzeitreduktion (ab Werk EIN)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei ausgeschalteter Funktion werden die Koch-, Buntwasch- sowie Pflegeleichtprogramme verlängert.

LCD-Helligkeit (ab Werk 220)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit der Taste 60/95°C kann die Helligkeit oder Schrift auf dem Display verändert werden.

LCD-Kontrast (ab Werk 26)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Mit der Taste 60/95°C kann der Kontrast auf dem Display verändert werden.

Summer-Lautstärke (ab Werk LAUTSTÄRKE 2)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschaltetem Summer ertönt am Programmende in regelmässigen Abständen ein Signal. Die Lautstärke ist in 3 Stufen mit der Taste 60/95°C einstellbar.

Aus
Lautstärke 1
Lautstärke 2
Lautstärke 3

Standby-Funktion (ab Werk EIN)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei eingeschalteter Standby-Funktion schaltet die Steuerung wenn kein Waschprogramm läuft oder eine Gewichtsmessung der Wäsche ausgeführt wird in den Energiespar-Zustand. Alle Anzeigen sind dunkel.

Optische Schnittstelle (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wenn die optische Schnittstelle (SCS) eingeschaltet ist, kann der Kundendienst über einen PC mit der Maschine kommunizieren.

Netzanschluss reduziert (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Bei reduzierter Anschlussspannung verlängern sich die Programmzeiten entsprechend.

Aus = 400 V 2N ~ 4,2 kW / 10 AT
Aus = 400 V 1N ~ 4,2 kW / 16 AT
Ein = 230 V 1N ~ 2,3 kW / 10 AT

Defaultsprache (ab Werk DEUTSCH)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wird mit den Tasten Express und ➔ temporär eine andere Sprache gewählt, wechselt die Einstellung 4 Minuten nach Programmende, im Standby-Modus oder nach längerem Stillstand zur Defaultsprache zurück.

Türöffnung am Programmende (ab Werk AUS)

«Erweiterte Grundeinstellungen» wählen!

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, öffnet die Einfülltür am Programmende automatisch.

Hinweis für Prüfinstitute und Anwender

In der Warendeklaration wird dieser Waschextraktor nach der Energy-Label-Klassifikation aufgrund der Normprogramme EN 60456 in der Waschwirkungsklasse mit der Bestnote A ausgezeichnet. Ab Werk sind jedoch **die speziell für Schweizer Konsumentenbedürfnisse entwickelten Standardwaschprogramme eingestellt,** können doch moderne Textilien aufgrund der heutigen Trag- und Waschgewohnheiten mit kürzeren Programmen gewaschen werden.
Sie können jedoch die Normprogrammzeiten nach Energy-Label über die erweiterten Grundeinstellungen einstellen, in dem Sie den Parameter Waschzeitreduktion auf AUS stellen.

- Das Gerät ist nun grundsätzlich auf die längeren Waschzeiten nach Energy-Label eingestellt.

Normprogramm nach EN 60456

Baumwolle 60°C: 60/95°C 136 Min / 49 l / 1,19 kWh

Reinigung und Pflege

Gerät reinigen

⚠ Vor Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die Stromzufuhr ausgeschaltet ist.

⚠ Keinesfalls das Gerät mit Wasser abspritzen oder mit einem Dampfreiniger reinigen.

⚠ Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

⚠ Die Seitenwände einer Maschine in Chromstahlausführung keinesfalls mit Chromstahlreiniger reinigen.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

⚠ Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.
Falls Sie dennoch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben auf der Verpackung.
Die Kalkbildung hängt stark von der Wasserhärte ab.
Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

Trommel reinigen

Rostflecken, die durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Reinigungsmittel beseitigen (Beschreibung der Inhaltstoffe auf der Packung beachten).

⚠ Niemals Stahlwolle verwenden!

Wasserzulaufschlauch

Nur für Geräte ohne Aquastop. Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und dem Wasserzu- und -ablaufschlauch entfernt werden.

Laugenpumpe entleeren

Siehe Kapitel «Notentleerung».

Wasserzulaufschlauch entleeren

- Wasserhahn schliessen.

Bei Geräten ohne Aquastop

- Schlauch am Wasserhahn abschrauben, Wasser in ein Gefäss laufen lassen.
- Schlauch an Wasserhahn anschrauben.

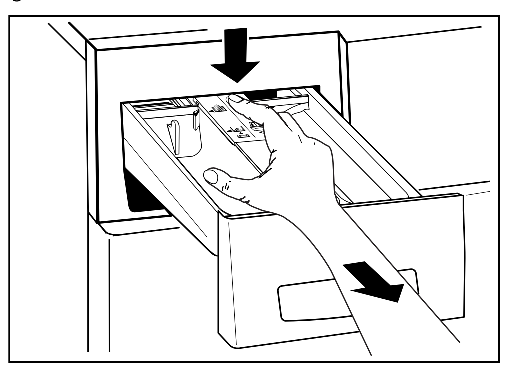
Bei Geräten mit Aquastop

- Schlauch am Wasserhahn abschrauben, in eine Schale legen, ein beliebiges Waschprogramm einschalten und nach ca. 40 Sekunden mit der Schnellgangtaste abbrechen. Restwasser läuft aus dem Zulaufschlauch aus, Wasser in die Schale laufen lassen.
- Schlauch an Wasserhahn anschrauben.

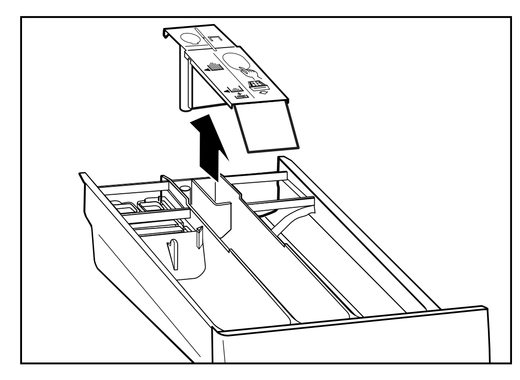
Waschmittelschublade reinigen

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.

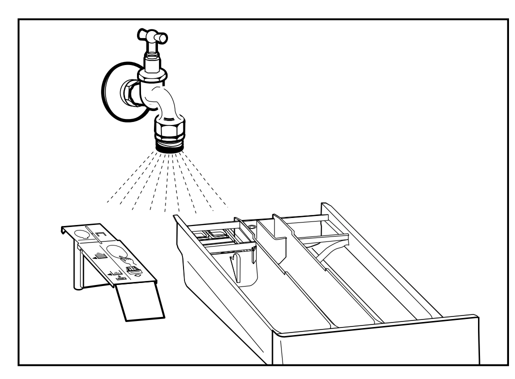
2. Drücken Sie hinten in der Mitte auf die Abdeckung des Fachs für den Weichspüler und ziehen Sie die Schublade ganz heraus.



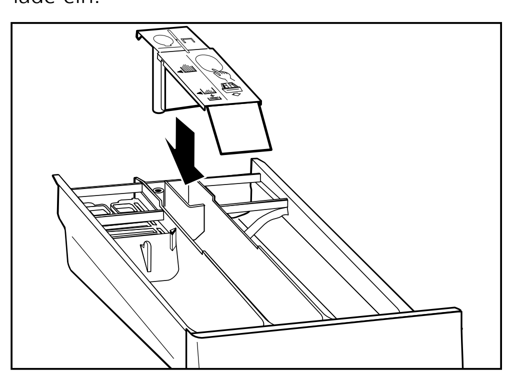
3. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



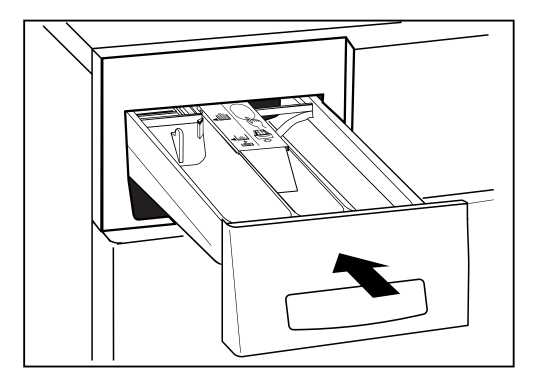
4. Reinigen Sie Fächer und Einsatz unter fliessendem Wasser.



5. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Waschmittelschublade ein.



6. Setzen Sie die Waschmittelschublade in das Gerät ein.



Notentleerung

Eine Notentleerung ist notwendig, wenn:
- Die Störungsmeldung «Wasserablauf prüfen» erscheint.
- Die Pumpe durch Fremdkörper (z.B. Knöpfe, Klammern, Flusen) blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird.

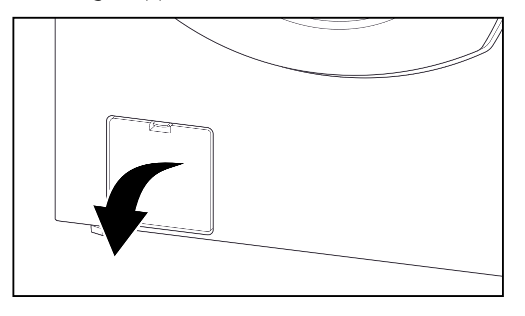
Bei verstopfter Pumpe können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen. Stellen Sie ein flaches Gefäss bereit.

⚠ Verbrühungsgefahr! Heisse Waschlauge abkühlen lassen.

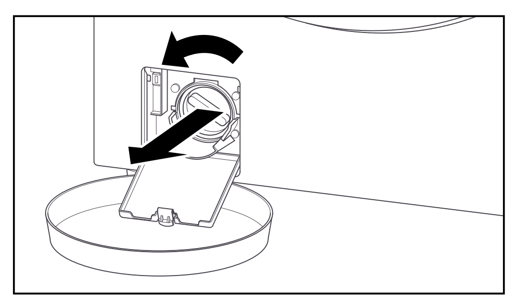
Entleerungsvorgang

1. ⚠ Hauptstromzufuhr abschalten.

2. Wartungsklappe an der Gerätevorderseite öffnen

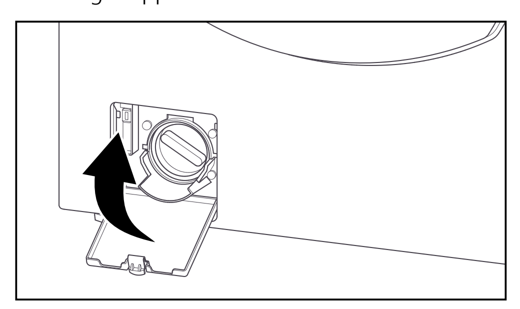


3. Das flache Gefäss unter die Wartungsklappe schieben. Pumpendeckel so weit aufschrauben, bis das Restwasser aus dem Gerät in das bereitstehende Gefäss zu fliessen beginnt. Gefäss leeren, sobald gefüllt. Vorgang bei Bedarf mehrmals wiederholen, bis alles Wasser herausgelaufen ist. Achtung: Pumpendeckel nur schrittweise lösen, Gefahr von Überschwemmung.



4. Pumpendeckel abschrauben. Allfällige Fremdkörper und Flusenablagerungen entfernen. Pumpeninnenraum reinigen. Pumpenflügel müssen sich drehen lassen. Pumpendeckel wieder zuschrauben.

5. Wartungsklappe schliessen



6. Hauptstromzufuhr wieder einschalten. Waschprogramm wählen, und sobald Wasserzufuhr stoppt, mit der Schnellgangtaste «Programmende» wählen.
Durch diesen Vorgang wird verhindert, dass bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem fliesst.

Siebe im Wasserzulauf reinigen

Die Siebe im Wasserzulauf müssen gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Die Fehlermeldung «Wasserzulauf prüfen» wird angezeigt.
Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und an der Rückseite des Gerätes.

Reinigungsvorgang

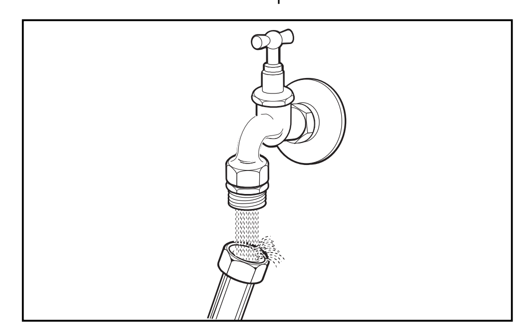
1. Wasserhahn schliessen.

2. Programm wählen, starten und nach ca. 20 Sekunden mit der Schnellgangtaste Programmende wählen. Dadurch kann der Wasserdruck im Zulaufschlauch abgebaut werden.

Bei Geräten ohne Aquastop

3. Stromzufuhr ausschalten!

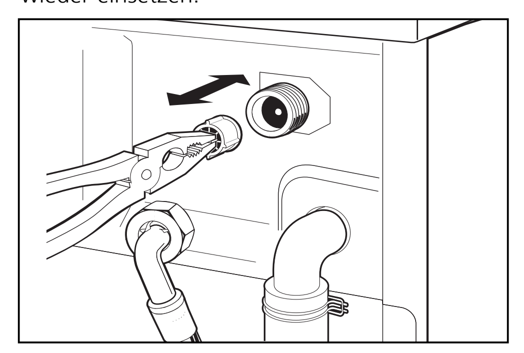
4. Schlauch am Wasserhahn abschrauben und Sieb unter fliessendem Wasser ausspülen.



5. Schlauch wieder anschliessen.

6. Schlauch an der Geräterückseite abschrauben.

7. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



8. Schlauch wieder anschliessen.

9. Wasserhahn öffnen und sicherstellen, dass kein Wasser austritt.

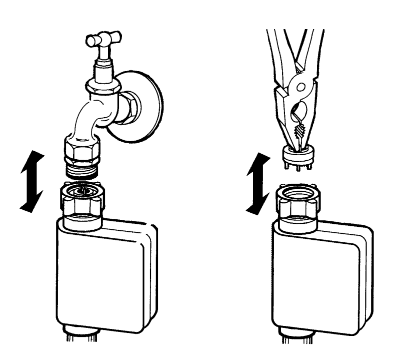
10. Wasserhahn schliessen.

Bei Geräten mit Aquastop

3. Stromzufuhr ausschalten!

4. Schlauch nur am Wasserhahn abschrauben.

5. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



6. Schlauch wieder anschliessen.

7. Wasserhahn öffnen und sicherstellen, dass kein Wasser austritt.

8. Wasserhahn schliessen.

Störungen

⚠ Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Sachschäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

⚠ Bei Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

Im folgenden sind kleine Störungen aufgelistet, die man selbst beheben kann.

Fehlermeldungen auf dem Display

Bei den nachstehenden Störungsanzeigen kann das Programm nach Beheben der Störungen durch Betätigen der Starttaste wieder gestartet werden.

«KINDERSICHERUNG AKTIV»
▶ Halten Sie die Starttaste gedrückt und betätigen Sie die Schnellgangtaste.

«BITTE TÜRE SCHLIESSEN»
▶ Tür zudrücken, bis Verschluss richtig einschnappt, das gewählte Programm startet automatisch

«WASSERZULAUF PRÜFEN»
▶ Wasserhahn öffnen und neu starten.
▶ Sieb im Wasserzulauf verstopft: Sieb reinigen, gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege/ Siebe im Wasserzulauf reinigen».
▶ Unterbruch in der Wasserversorgung.

«WASSERABLAUF PRÜFEN»
▶ Überprüfen, ob der Ablaufschlauch geknickt ist.
▶ Fremdkörper blockieren die Ablaufpumpe: Pumpe reinigen, gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege/Notentleerung».
▶ Der bauseitige Wasserablauf ist verstopft: Notentleerung gemäss Kapitel «Reinigung und Pflege» durchführen, und den Ablaufsiphon (Unterputzsiphon) reinigen.
▶ Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. Die maximale Pumphöhe beträgt 1m über Boden.

«UNWUCHT KEIN SCHLEUDERN»
▶ Die Unwucht war zu gross. Die Wäsche wurde nicht geschleudert.
▶ Drücken Sie die Starttaste und anschliessend die Schnellgangtaste, um das Waschprogramm zu beenden.
▶ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf.
▶ Mit separatem Schleuderprogramm nochmals schleudern.

Allgemeiner Hinweis:
● Vermeiden Sie das Beladen der Trommel mit einzelnen schweren Wäschestücken. Grosse und kleine Wäschestücke zusammen waschen.

«SCHAUM, PROGRAMM VERLÄNGERT»
● Die Waschmaschine hat Schaum festgestellt und bekämpft. Die Wäsche konnte zu Ende geschleudert werden.
● Reduzieren Sie in Zukunft die Waschmittelmenge.

«SCHAUM, PROGRAMM ABGEBROCHEN»
▶ Wegen extrem starker Schaumbildung konnte die Waschmaschine nicht zu Ende schleudern und musste das Waschprogramm abbrechen.
▶ Wiederholen Sie das Waschprogramm ohne Waschmittelzugabe.
▶ Reduzieren Sie in Zukunft die Waschmittelmenge (ggfl. Waschpulver statt Flüssigwaschmittel verwenden).

«WASSERNIVEAU ZU HOCH»
● Zu viel Schaum in der Waschmaschine, die Wäsche wurde nicht geschleudert. Sie können das Problem auf folgende zwei Arten beheben:

a) Starttaste betätigen, anschliessend das Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «Tür öffnen» angezeigt wird.
Ca. 30 ml Weichspüler mit ca. 1 Liter Wasser verrühren, das letzte gewählte Waschprogramm starten (unter Umständen dauert es einige Minuten, bis das Gerät für die Wahl eines neuen Programms freigegeben wird), nach Ende der Wasserzufuhr sofort mit der Schnellgangtaste zu «Veredeln» vorsteppen und das Weichspüler-Wasser-Gemisch in Fach **I** der Waschmittelschublade geben. In der Regel läuft das Programm normal zu Ende und die Wäsche wird geschleudert. Danach das gewünschte Programm wiederholen, jedoch ohne Waschmittelzugabe.

oder

b) Starttaste betätigen, anschliessend das Programm durch mehrmaliges Antippen der Schnellgangtaste abbrechen, bis «Tür öffnen» angezeigt wird.
Ca. 1 Stunde warten und das letzte gewählte Waschprogramm starten, sofort mit der Schnellgangtaste zu «Schleudern» vorsteppen. In der Regel wird die Wäsche geschleudert, falls nicht, Vorgang inkl. 1 Stunde Wartezeit wiederholen. Danach das gewünschte Programm wiederholen, jedoch ohne Waschmittelzugabe.

● Das maximal zulässige Wasserniveau ist erreicht. Warten Sie, bis das Wasser vollständig abgepumpt ist und drücken Sie die Starttaste. Das Programm läuft weiter.

«WASSER WIRD ABGEPUMPT»
● Zu viel Wasser in der Waschmaschine. Wasser wird auf das Soll-Niveau abgepumpt.
● Wenn Sie viel Schaum im Türglas sehen, ist zu viel Schaum in der Waschmaschine. Gehen Sie zur Behebung des Problems gleich vor wie bei der Störungsmeldung **«Wasserniveau zu hoch»**.
● In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren.

Falls das Gerät eine Funktionsstörung F – – anzeigt:

▶ Brechen Sie das Programm mit der Schnellgangtaste ab und wählen Sie ein neues Programm.

Bei wiederholter Fehleranzeige:

▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. (Netzstecker ziehen oder Wandschalter ausschalten)
▶ Das Gerät ist wieder betriebsbereit, wenn die Kontrolllampen der Programme blinken.
▶ Wählen Sie ein neues Programm.

Bei nochmaliger Fehleranzeige:

▶ Fehlermeldung notieren.
▶ Wasserhahn abstellen und Netzstecker ziehen oder Wandschalter ausschalten.
▶ Kundendienst benachrichtigen.

Störungshilfen

Weitere kleine Störungen die man selbst beheben kann:

Maschinenbedienung

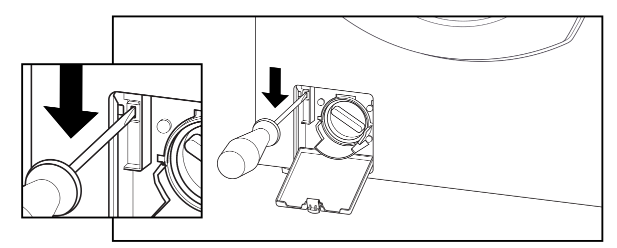
Das Display ist dunkel:
▶ Das Gerät ist im Standby-Modus. Kein Fehler; zum Betreiben des Gerätes eine Taste drücken.

Das Gerät lässt sich nicht einschalten, das Display bleibt nach Betätigen einer Taste dunkel:
▶ Überprüfen Sie, ob der Wandschalter eingeschaltet und der Netzstecker eingesteckt ist.
▶ Überprüfen Sie, ob alle Sicherungen intakt sind oder der Sicherungsautomat ausgelöst hat.
▶ Netzsperrung, in der Regel um die Mittagszeit. Betreiben Sie das Geräte nach Ende der Netzsperrungszeit.

Das Gerät läuft nicht an:
▶ Starttaste nicht gedrückt.
▶ Startzeitvorwahl eingestellt. Kein Fehler; Start erst nach Ablauf der vorgewählten Startzeit.

Einfülltür lässt sich nicht öffnen:
▶ Programm noch nicht beendet.
▶ «Spülstopp» gewählt. Kein Fehler; siehe Kapitel «Waschen/Programm mit Spülstopp beenden».
▶ Stromausfall oder Gerätedefekt: siehe unten.

Einfülltür bei Stromausfall oder Gerätedefekt wie folgt öffnen:
Überprüfen Sie, ob die Trommel stillsteht.
▶ Wasserhahn schliessen!
▶ Strom ausschalten
▶ Notentleerung durchführen (siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»).
▶ Am Zugöffner (Notöffnung) ziehen.



● Die Einfülltür öffnet sich.

Trommelbeleuchtung funktioniert nicht:
▶ Glühlampe defekt. Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgewechselt werden.

Waschen und Waschresultat

Waschmittelreste in der Waschmittelschublade:
● Feuchtes oder verklumptes Waschmittel: Waschmittelschublade vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen. Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel füllen und zur Wäsche in die Trommel geben.
● Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt: Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen
● Zäher Weichspüler bleibt im Fach ❀ zurück.
Abhilfe: zähen Weichspüler mit ca. 100 ml Wasser verdünnen und in das Fach ❀ füllen.
Achtung: Markierung **«max»** nicht überschreiten.
Eventuell die Abdeckung des Weichspülfachs mit einem Saugheber reinigen (siehe Kapitel «Reinigung und Pflege»).

Wasser beim Waschen nicht sichtbar:
● Kein Fehler! Das Wasser befindet sich im Gerät unterhalb des sichtbaren Bereiches.

Wäsche wird nicht sauber:
▶ Verschmutzung war stärker als angenommen.
▶ Wäsche vor dem Waschen entflecken.
▶ Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
▶ Stärkeres Waschprogramm wählen.
▶ Genügend Waschmittel dosieren nach Angabe des Herstellers.

Waschmittelrückstände auf der Wäsche:
▶ Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern.
▶ Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Flüssigwaschmittel verwenden und Waschprogramme mit höherem Wasserstand (Pflegeleicht) wählen. Zusatzspülen einschalten.

Graue Rückstände (Fettläuse) auf der Wäsche:
▶ Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus. Beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen. Abhilfe: maximale für die Textilien zulässige Temperatur wählen.

Graue Flecken auf der Wäsche:
▶ Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht und schon vor dem Waschen ausserhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein.
Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.

Wäsche ist hart bzw. brettig:
▶ Falls Wäsche nach dem Waschen an der Luft getrocknet wird, beim nächsten Waschgang Weichspüler benutzen. Oder Wäsche in einem Tumbler trocknen.

Trommel und Bottich sind verschmutzt (z.B. mit Papierfetzen, Ölen):
▶ Taschentücher oder ähnliches wurden nicht aus der Wäsche entfernt. Mit Waschprogramm «Buntwäsche 60°C» (ohne Wäsche und Waschmittel, jedoch mit erhöhtem Wasserstand im Waschen und Spülen) reinigen.

Wäsche riecht unangenehm (z.B. nach Schweiss oder Fäulnis):
▶ Wäsche wurde zu lang bei nur niedriger Temperatur gewaschen und enthält zu viele geruchbildende Keime. Wäsche von Zeit zu Zeit bei 60°C bzw. der maximal zulässigen Temperatur waschen, am besten mit einem Vollwaschmittel (mit Bleichmittel). Für das Waschen bei 20/30°C ein spezielles, niedertemparaturaktives Waschmittel verwenden.

Geruchsbildung in der Maschine:
▶ In der Waschmaschine oder im Ablauf haben sich geruchbildende Keime angesammelt. Abhilfe: Von Zeit zu Zeit das Waschprogramm «Buntwäsche 60°C» (ohne Wäsche und Waschmittel, jedoch mit erhöhtem Wasserstand im Waschen und Spülen) laufen lassen, um Maschine und Ablauf zu reinigen.

Wäsche wird verfilzt (Pilling):
▶ Feinwäsche wie Wolle kann bei zu starker mechanischer Beanspruchung verfilzt werden. In Zukunft ein sanftes, für Feinwäsche geeignetes Spezialprogramm verwenden.

Riss- und Lochbildung, Faserabrieb der Wäsche:
▶ Vor dem Waschen Fremdkörper aus der Wäsche entfernen.
▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen.
▶ Empfindliche Wäsche in einem Wäschenetz waschen.
▶ Normale Abnützung bzw. mechanische Beschädigung der Textilien, die vor dem Waschen bereits vorhanden war.

Schaum und Leckage

Nach Programmende ist ein wenig Schaum zu sehen:
● Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluss auf das Spülergebnis hat

Viel Schaum ist während dem Waschen im Türglas sichtbar, Schaum füllt die ganze Trommel:
▶ Zu viel Waschmittel dosiert. Zu viel Schaum verschlechtert die Waschwirkung. Abhilfe: Ca. 20 ml Weichspüler mit ½ Liter Wasser verrühren und in Fach II der Waschmittelschublade geben. Falls nötig, Vorgang wiederholen. In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren

Schaum tritt beim Waschen oder Spülen aus der Waschmittelschublade aus:
▶ Zu viel Waschmittel dosiert. Abhilfe: Ca. 20ml Weichspüler mit ½ Liter Wasser verrühren und in Fach II der Waschmittelschublade geben. Falls nötig, Vorgang wiederholen. In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren

Schaum tritt beim Schleudern aus der Waschmittelschublade aus:
▶ Programm mit der Schnellgangtaste abbrechen. Gehen Sie zur Behebung des Problems wie bei der Störungsmeldung «Wasserniveau zu hoch» vor.
▶ In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren (ggfl. Waschpulver statt Flüssigwaschmittel verwenden).

Gerät undicht, es bilden sich Wasserpfützen bzw. -flecken auf dem Boden:
▶ Zu viel Waschmittel dosiert. In Zukunft Waschmittelmenge reduzieren.
▶ Überprüfen Sie, ob Zulauf- und Ablaufschlauch dicht und richtig verlegt sind.

Schleudern und Lärm:

Pumpengeräusch:
● Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf- und «Leersaugen» der Laugenpumpe sind normal.

Mehrmaliges Schleudern:
● Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.

Schleuderergebnis nicht gut:
● Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt, die nicht beseitigt werden konnte. Bei Unterbeladungen oder kritischen Wäscheteilen, wie Badezimmervorlagen, wird die Wäsche nicht genügend verteilt. Die Schleuderdrehzahl wird in Abhängigkeit von Beladung und Unwucht reduziert, und das Gerät vor Überbeanspruchung geschützt.

Vibrationen beim Waschen und Schleudern, starke Geräuschbildung und «Wandern» beim Schleudern:
▶ Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt. Hinweise in der Aufstellanleitung beachten!
▶ Gerätefüsse wurden bei der Aufstellung nicht fixiert. Das Gerät mit der Wasserwaage neu ausrichten, die Gerätefüsse nach Aufstellanleitung fest sichern.

Programmdauer verlängert:

● Gerät hat Schaum erkannt und bekämpft. Kein Fehler.
● Gerät hat Unwucht erkannt und bekämpft. Kein Fehler
● Gerät hat zu hohe Verschmutzung und/oder zu trübes Spülwasser erkannt und Programm verlängert. Kein Fehler.

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe «Kleine Störungen selbst beheben»).
In Beratungsfällen entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten bei Einsatz eines Service-Technikers.
Von der Garantie ausgenommen sind Störungen, die durch unsachgemässe Bedienung sowie durch verstopfte Filter oder Fremdkörper entstehen.

Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Netzstecker ziehen oder Wandschalter ausschalten, Wasserhahn schliessen und den Kundendienst rufen.
Wählen Sie die zentrale Kundendienst-Nummer (siehe Umschlag-Rückseite). Sie werden automatisch mit der zuständigen Kundendienst-Niederlassung in Ihrer Region verbunden.
Geben Sie bitte dem Kundendienst die Fehlermeldung F – – sowie die Produkte- und Gerätenummer an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen der geöffneten Einfülltür. Notieren Sie hier die Nummer ihres Gerätes.

Produkte-Nr. ______________________

Geräte-Nr. ______________________

Garantieabonnement

Nach Ablauf der normalen Garantiezeit von 2 Jahren kann diese durch ein Garantieabonnement beliebig verlängert werden. Wir senden Ihnen gerne die gewünschten Unterlagen.
Beachten Sie dazu das beiliegende Garantie- und Kundendienstheft.

Notizen / Notes

Contents

Inhaltsverzeichnis deutsch

Used symbols

⚠ Safety information and warnings

▶ indicates work steps which must be executed one after the other

● enumerations, general useful hints

Waste Disposal Advice

Packaging from your new machine

Dispose of all packaging materials properly.

⚠ Packaging materials are not toys.

Processing and reuse saves raw materials and reduces waste volumes.
The packaging can be returned to the retailer or supplier.
All packaging materials used are environmentally friendly and reusable. All card is made of 80-100% recycled paper.
Wood is not chemically treated. Films are made of polyethylene (PE), banding is made of polypropylene (PP).
These materials are pure hydrocarbon compounds and are recyclable.

Disposal of your old machine

⚠ Worn out machines should be made unusable:

After unplugging the machine or after an electrician has removed the connection, cut through and remove the mains cable. Destroy or remove the door lock so that playing children cannot become locked in and put their lives at risk.
Components from your old machine must not be reused.
The old machine contains valuable materials which should be sent for recycling.
Please ensure that your old machine is disposed of properly.

⚠ Please do not keep your old machine and under no circumstances dispose of it in your normal waste.
Additional information on the recycling of this product can be obtained from your commune, your waste disposal contractor or the shop in which you bought the product.
In this way you can help to ensure environmentally friendly disposal and/or recycling methods.

Safety Information



This machine meets the stringent safety regulations for electronic devices. It is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge. Please observe the safety instructions in these operating instructions and the appurtenant mounting instructions.

Observe before start-up:

⚠ Read the enclosed documents carefully before using your washer-extractor. They contain important information on the installation, use and safety of the machine. Keep the documents safe for other users or subsequent owners.

⚠ Remove the transport-securing device and store it in a safe place.

⚠ Have the machine installed according to the mounting instructions by qualified and trained personnel.
If the machine is to be placed on a plinth, it must be mounted according to the installation instructions, otherwise this involves danger of tipping or falling.

⚠ Do not connect an appliance which displays visible damage.

⚠ You must use a new hose kit to connect the device to the water supply. Old hose kits should not be reused. Check the hose kit at regular intervals to ensure it can be changed in time to prevent water damage.

⚠ Check that the pump cover is inserted and fastened securely. Otherwise water can leak from the machine and cause a slipping or scalding hazard.

⚠ When operating the washing machine at 2000 m above sea level, it is absolutely imperative to activate the temperature limiter to prevent the water from boiling (see service instructions or ask the customer service and/ or retailer).

Observe when washing:

⚠ The machine is exclusively intended for washing or wet cleaning and spinning of all fabrics bearing a care label indicating their suitability for these methods.

⚠ Do not leave children unattended near the machine and do not let them play with it, especially during the waiting phase of start time preselection. If required activate child lock (see chapter «Extended basic settings»).

⚠ Keep pets away from the machine.

⚠ If there is a puddle on the floor near the machine (hose rupture, leakage or similar), wipe it dry and eliminate the cause (see chapter «Problems»), otherwise slipping hazard.

⚠ Do no place any objects on the top cover of the machine: They might slip off and fall to the floor during the spinning process.

⚠ Only use detergents, washing agents and other additives, which are intended for use in household washing machines: softeners, colouring and bleaching agents, starch, etc. Only add laundry starch in the final rinse (conditioner), because there is a risk of explosion at other stages of the wash.

⚠ Under no circumstances use any solvent-based detergents in the washing machine. Textiles which contain inflammable chemicals, solvent-based detergents, must be rinsed well in clear water by hand before washing. There is a risk that parts of the machine could be damaged and poisonous vapour released. There is also a risk of fire and explosion.

⚠ Before starting a wash programme make sure that there is no foreign body in the drum and the detergent drawer (coins, nails, paper clips, etc.).

⚠ When closing the door, make sure not to pinch your fingers.

⚠ When washing at high temperatures, do not touch the hot loading window (danger of burns).

⚠ Never loosen the pump cover or open the door during an active wash programme, as this might cause a scalding hazard and/or a hazard of personal injury due to the rotating drum.

⚠ Please observe that after interrupting a wash programme, the laundry may still be very hot: Burn hazard.
Only remove cooled laundry from the drum.

Observe at the end of the programme:

⚠ Do not reach into the spinning drum.

⚠ Turn off the tap and switch off the power.

⚠ If the main switch (on the building side) is turned off without closing the water tap, the overflow protection installed in the machine is ineffective.

When transporting your machine:

⚠ Fit the transport securing device.

⚠ Take care when transporting the machine! (risk of injury!)
Do not lift the machine by the fittings on the front!

General safety information:

⚠ Do not stand on the machine.

⚠ Do not sit, lean or support yourself on the loading door. (danger of tipping!)

⚠ Under no circumstances spray the machine with water or clean it with a steam cleaner.

⚠ Do not immerse the aqua-stop valve in water: Electric shock hazard.

⚠ If the machine is not needed for a longer period of time, turn off the tap and disconnect it from the power supply.

⚠ Touch the power plug with dry hands only. Only pull the plug, do not pull the cable.

⚠ Repair work may only be executed by qualified and trained personnel and defective components may only be replaced with original spare parts by Schulthess. Inexpert repairs can cause considerable damage and risk to the user. Modifications to the appliance are only admissible after consultation with the manufacturer.

⚠ If the mains lead to this device becomes damaged, it must be replaced with a special lead available from the manufacturer or the manufacturer's customer service.

⚠ Detergents and laundry care agents must be kept out of children’s reach. Store laundry detergents, aids and other additives in a dry, cool place, as clumpy detergent can lead to functional problems.

In case of doubt, ask Customer Service or a dealer.

How to wash correctly and environmentally friendly

Water hardness

Water hardness plays an essential role in washing and it is divided in the following groups:

	French hardness °fH	German hardness °dH
soft	0 – 15	0 – 8
medium	15 – 25	8 – 14
hard	> 25	> 14

If you do not know it, ask your local government.

Detergents

You can use all powder, compact (concentrated), tablet and liquid detergents commonly available for use in automatic washing machines.

Use the right detergent for the type and colour of your fabrics:
- Strong detergent for whites
- Coloured detergent for coloureds
- Gentle detergent for synthetics, viscose and microfibre
- Wool detergent for wool, silk and outerwear

Detergent dosing

Good washing results can only be obtained with correct dosing. Follow the dosing recommendations on the laundry packaging. Bear in mind that the dosing quantities given on the packaging refer to full drum loads.
For smaller wash loads reduce the dosing quantity (with automatic load metering follow display recommendations).
Rule of thumb: If during the washing a foam layer of the approximate thickness of 2cm above the washing liquid and/or laundry surface is detected, the dosing quantity has not been selected properly.

The correct detergent quantity is dependent on

● **the water hardness**:
If this is unknown, check with your local water supplier.
Adjust the detergent dose according to the hardness (see above).

● **the degree of soiling:**

lightly soiled
No visible soiling or stains, the clothing has only absorbed body odour for example.
Reduce the quantity of detergent in accordance with the recommended dose.
Wash these fabrics in the express programme.

normal soiling
Visible soiling and a few faint stains.
Normal dosing as per the dosing recommendation.
Wash these fabrics in the standard programme.

heavily soiled
Clearly visible soiling and stains.
Increased dosing as per the dosing recommendation.
Pre-treat or soak stains if necessary, pre-wash fabrics or wash in the «sanaPlus» programme.

● **the quantity of laundry:**
With a half-full drum, reduce the quantity of detergent by one third.

Please note:

● **Insufficient detergent**
- only becomes apparent after repeated underdosing
- causes the laundry to become grey or not properly clean
- causes the laundry to become hard (board-like)
- may cause grey-brown greasy spots to form on the laundry
- may lead to calcified heating elements

● **Excess detergent results in**
- poorer washing results
- foaming over of the detergent and breakdowns
- higher water consuption and costs
- increased washing programme length
- unnecessary environmental pollution

Liquid detergent and start time preselection

Use the divider for liquid detergent in the detergent drawer or use dosing aids such as dosing balls or bags supplied with the detergent.

When using start time preselection, use a dosing ball for liquid detergent
If poured directly into the detergent drawer, liquid detergent slowly runs out and thickens.
If this happens several times, it can lead to blockages due to detergent deposits.

Remove the dosing ball at the end of the programme!

Soap-based detergents

Your washing machine has a special programme for washing with soap-based detergents, which you can select in the basic programme settings (see chapter «Extended basic settings»).
Because soap does not contain anything to prevent limescale, you should only use it with soft or medium-hard water, together with a separate water softener.

Otherwise, limescale and soap residue can build up in the machine, which will be deposited on laundry in the form of grease spots or as limescale on the heating element.

Water softeners

Special water softening aids can be used in the water hardness ranges «medium» and «hard».
Follow the instructions on the packaging!
In this case add the detergent according to hardness range «soft». First add the detergent, then softener in the same chamber. In this way the agents will be washed in better.

Soaking agents

Add to chamber **I** of the detergent drawer.
Choose soaking programme (see chapter «Extended basic settings»).

Fabric softener, fabric conditioner

Add to chamber ❀. Do not exceed the max. volume of 200 ml otherwise the fabric conditioner will flow out through the overflow. Before adding thick fabric softener add water and stir to ensure that it is free of lumps so that the siphon does not get blocked.

Bleach, stain removal salt

Powder bleaches and stain removal safts can be also used for fabrics with bleachable spots. First fill the detergent and then the bleach powder or stain removal salt in chamber **II.** In this way the agents will be washed in better.

Impregnating agent

The clothes are impregnated evenly and durably by adding impregnating agent to the washing machine.

Breathable all-weather clothing such as GoreTex or SympaTex must only be treated with the specifically designated impregnating agent. Otherwise you risk blocking the breathing membranes.

Stain removal

If possible, stains should be removed or at least pretreated immediately, as long as they are fresh, before washing the laundry in the washing machine. Stains which have already dried, in particular in sun light, are much more difficult to remove, if this is possible at all. Try water, soap (curd soap) and prewashing agents. Dab it on, slightly rub it in and let it soak, then rinse the textile. In this way it is possible to completely or almost completely remove many typical household stains like gravy, coffee, chocolate, wine, fat, oil, fruit juices, blood, etc. Attention: Stains which have not been pretreated may be fix in the textiles during the wash process. Then it will be almost impossible to remove them or only by means of a strong bleaching agent.

It may sometimes be necessary to pretreat, wash or soak textiles several times in order to remove tenacious and dried stains.

Washing tips

Sorting the laundry

Follow the care symbols in the fabrics.

Laundry marked with the following care symbol may not be washed in the machine:

- do not wash 

Sort the laundry by fabric type and degree of soiling.

Sort the laundry by colour. Wash whites and coloureds separately, otherwise white laundry will become grey. Do not wash new coloureds with other laundry due to the risk of discoloration!

Knitwear made wholly or partly from wool must also be labelled «non-felting» or «machine washable», otherwise there is a risk of felting during the washing process.

⚠ ▶ Remove foreign bodies such as safety pins, paper clips, coins etc from the laundry.
▶ Brush out sand from the pockets and turn-ups.
▶ Close zips, hooks, eyelets and Velcro closures.
▶ Button up duvet covers and pillowcases and tie fabric belts and apron strings together.

Washing tips

▶ Do not exceed the **maximum loading quantities.** This is because overfilling detracts from the washing result and may lead to fabric damage.
▶ Wash particularly delicate laundry, such as pantyhose or net curtains, or small items of laundry such as socks or handkerchiefs in a net laundry bag or pillowcase.

▶ Turn trousers, knitwear or knitted fabrics, e.g. jerseys, T-shirts, sweatshirts inside out.

▶ Check that brassieres are machine washable.

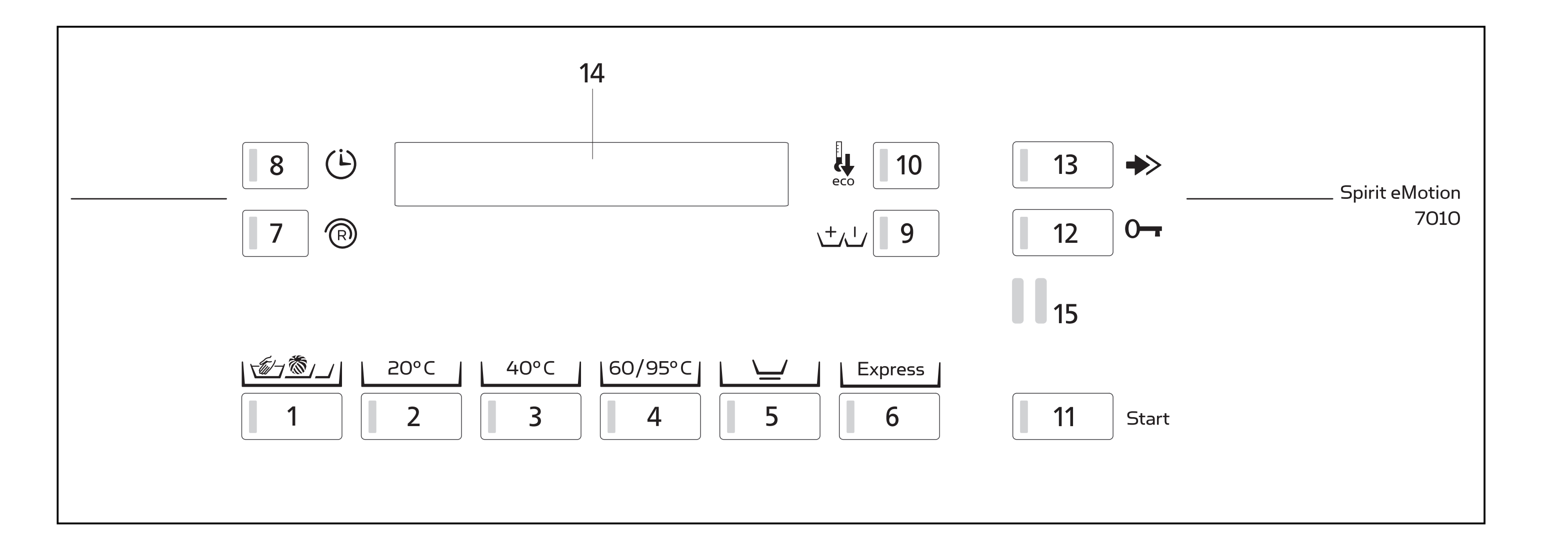
⚠ Wash brassieres with stiffeners in a fine-mesh laundry bag because of the risk of the wires becoming detached in the wash and falling through the drum perforations with resultant damage.

⚠ Textiles with metal reinforcements can damage the components of the machine and must not be washed in the washing machine.

- Dispense with a pre-wash for normally soiled laundry and save water, energy, detergent and time.

Machine description

Control and display area



Programmes

1 Special programmes
2 Coloureds 20°C
3 Coloureds 40°C
4 Coloureds and Boil 60°/95°C

Additional functions

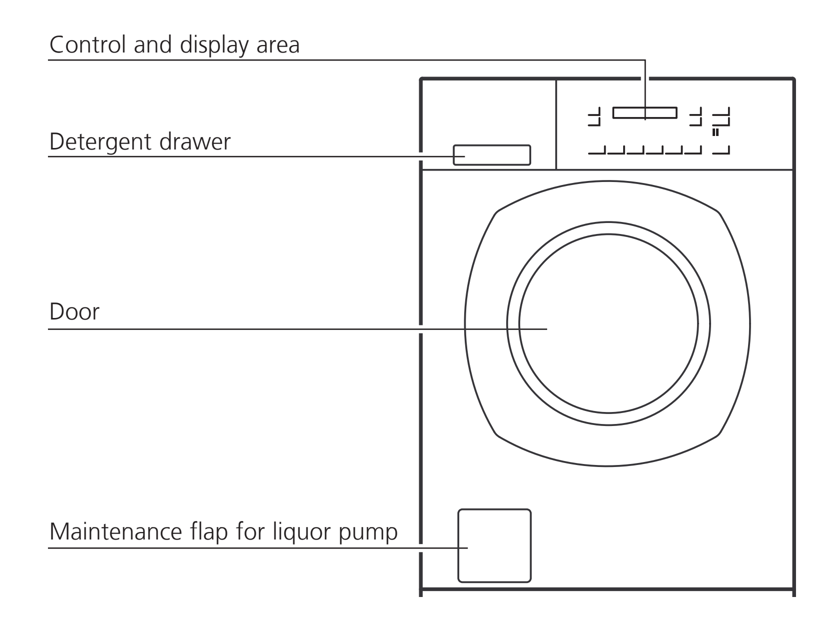
5 Gentle programme for easy care fabrics
6 Express programme
7 Spin speed / Rinsing stop
8 Pre-set starting time
9 Intensive/Pre-wash
10 Washing temperature
11 Programme start
12 Open door
13 Quick wash

Displays

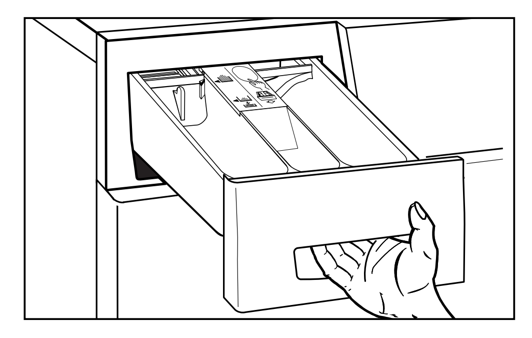
14 Display

Interfaces

15 SCS-Schulthess Control System (PC-Interface)



Detergent Drawer

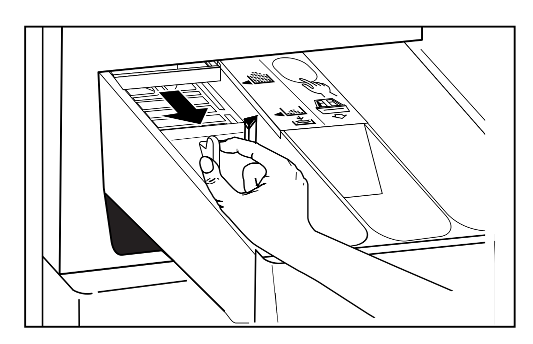


▶ Pull out the detergent drawer until it reaches the stop. Add detergent or conditioner to sections **I, II** or ❀:

Section I: Detergent for prewash and soaking.

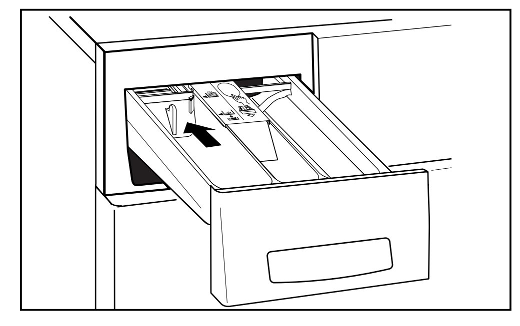
Section II: Detergent for the main wash, bleach, modular detergent, starch, water softener for soap programme.

Section ❀:Conditioning additives for the last rinse, e.g. fabric softener.



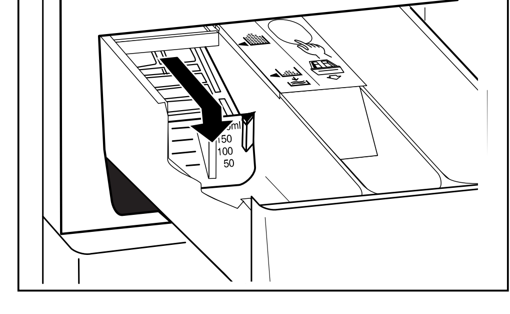
The divider in Section **II** can be moved for different types and quantities of detergent. If you use small quantities of washing powder, e.g. compact detergent:

▶ Pull the divider forward. The arrow on the divider points to the symbol .



If you use large quantities of washing powder or tablets:

▶ Push the divider all the way back (supplied in this position).
The arrow on the divider points to the symbol .



If you use liquid detergent:

▶ Pull the divider forward to the stop and press it down. The arrow on the divider points to the symbol .
The scale on the divider helps you to measure your liquid detergent.

Note
Use a dosing ball for liquid detergents for washing programmes using the time preselect, placing it inside the drum with the laundry.

First-time use

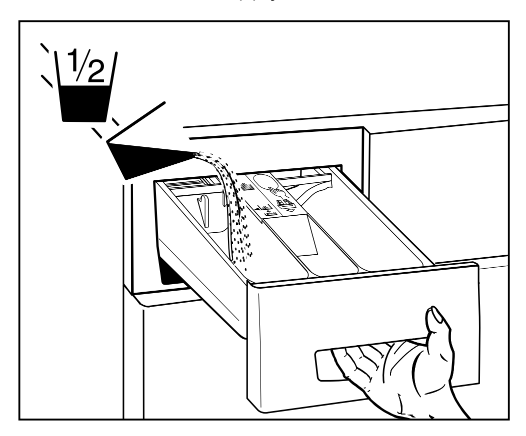
⚠ Install the machine according to the installation instructions.

First wash cycle (without laundry)

Run the first wash cycle without laundry, to remove any water remaining from the manufacturing process.

1. ⚠ Check that the transport packaging on the rear of the machine has been removed (see installation instructions).

2. Turn on the water supply.



3. Pull out the detergent drawer until it reaches its stop.

4. Add half a scoop of all purpose detergent to section **II** (on the left).
Do not use gentle or wool detergent, because it will produce too much foam.

5. Select the washing programme «Coloureds 60°C»

6. Press the start button. The programme should start.

7. After the end of the programme, the machine is ready for use.

Standard programmes

⚠ Always check the care symbols on the fabrics

Care symbol	max. Washing load	Fabric / Wash Type	Programme selection button	Approx. duration minutes	Approx. water cons. litre	Approx. power cons. kWh
	3,5 kg	**Easy care laundry 20°C** ▶ lightly soiled easy care cotton or non-iron mixed fibres or outerwear	20°C +	**61 / 36***	59	0,3
40	3,5 kg	**Easy care laundry 40°C** ▶ Easy care cotton or non-iron mixed fibres, outerwear, shirts, blouses	40°C +	**61 / 36***	59	0,7
60	3,5 kg	**Easy care laundry 60°C** ▶ Easy care cotton or non-iron mixed fibres	60/95°C +	**67 / 44***	59	1,4
95	3,5 kg	**Easy care laundry 95°C** ▶ Cotton with boil wash finish ▶ Sensitive fabrics made of white or colourfast cotton, non-iron ▶ Nappies, bed linen, baby clothes	2 x 60/95°C +	**77 / 57***	59	2,3
	7 kg	**Coloureds 20°C** ▶ lightly soiled coloured cotton, non-colourfast dyed ▶ Jeans, jumpers	20°C	**61 / 25***	63	0,3
40	7 kg	**Coloureds 40°C** ▶ Coloured, non-colourfast dyed cotton ▶ Sportswear, jeans, jumpers	40°C	**61 / 25***	63	0,7
60	7 kg	**Coloureds 60°C** ▶ Coloured cotton, linen ▶ Bed linen, aprons, jeans, towels, underwear	60/95°C	**69 / 32***	49	1,19
95	7 kg	**Boil 95°C** ▶ White and colourfast cotton and linen ▶ Bed and table linen, towels, underwear	2 x 60/95°C	**84 / 49***	63	2,5

*** Express programme length,** press the «Express» button after selecting the programme. Reduces wash time as well as electricity and water consumption.

Special programmes

Care symbol	max. Washing load	⚠ Always check the care symbols on the fabrics Fabric / Wash Type	Programme selection button	Approx. duration minutes	Approx. water cons. litre	Approx. power cons. kWh
	2,3 kg	**Hand wash 20°C** ▶ Fabrics made of hand washable wool or wool mixture	1x	**39**	49	0,1
	2,3 kg	**Wool 30°C** ▶ Wool mark stating «non-felting»or «machine washable» ▶ Machine washable fabrics made of or containing wool	2x	**39 / 27***	47	0,3
30 – 40	2,8 kg	**Delicates 40°C** ▶ Especially sensitive fabrics made of cotton or mixed fibres, synthetics ▶ Curtains, dresses, blouses, skirts	3x	**55 / 35***	47	0,7
40	3,5 kg	**Curtains 40°C** ▶ Mixed fibre fabrics or synthetics	4x	**61**	86	0,9
95	7 kg	**Nappies/Inkontinence linen 95°C** ▶ White and colourfast cotton	5x	**114**	92	3,3
	7 kg	**Spin** ▶ Spin only	6x	**9**	–	0,1

*** Express programme length,** press the «Express» button after selecting the programme. Reduces wash time as well as electricity and water consumption.

Particular programmes

Separate rinse

- ▶ Cotton, linen — 40°C + Start + 33
- ▶ Easy care mixed fibres — 40°C + + Start + 30
- ▶ Delicates — + + + Start + 23

Separate conditioning, starching

- ▶ Cotton, linen — 40°C + Start + + 16
- ▶ Easy care mixed fibres — 40°C + + Start + + 18
- ▶ Delicates — + + + Start + + 17

Consumption values

The consumption values and programme durations given are approximate values which were determined under standard conditions. Fluctuations of up to 10 % are possible.

Reduced mains connection

On machines with reduced mains connection, the programme times will be extended accordingly.

Hot water supply

In the case of washing machines with a hot water supply, the following points should be noted:



The max. permissible hot water temperature is 70° C.

● For prewash, delicates programmes and programmes ≤ 30 °C only cold water is used.

● In the temperature range ≥ 40 °C, the water is mixed automatically to the programmed washing temperature.

● In the case or textiles soiled with blood or proteins, select a programme with prewash so that the stains will be washed out below 30° C to ensure that they cannot become fixed to the fabric at higher temperatures in the main washing cycle.

Washing

Preparation

Check that:

▶ the pump cover is screwed on.
(see chapter «Cleaning and Maintenance»)

▶ the mains plug or the wall switch is turned on.

▶ the water tap is turned on.

The machine is ready for use when all pilot lamps are flashing or are switched off in standby mode.

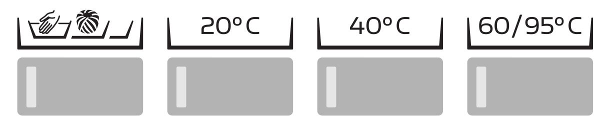
Opening the loading door



▶ Press the «Open door» button.
● The loading door springs open.

▶ Note: The loading door only springs open if the main power supply is switched on.

Selecting the wash programme



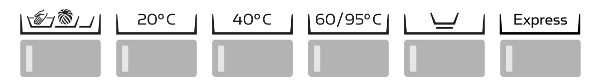
▶ Press the programme button

● The control light for the selected programme lights up.

● The display shows the wash temperature, the selected programme and the programme duration.

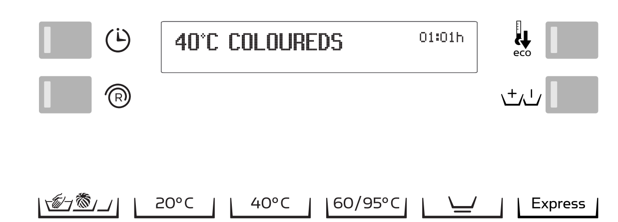
Selecting additional programmes

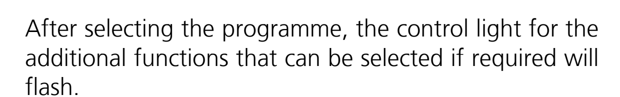




▶ Press the desired selector button (see chapter «Additional programmes»).
● The text for the selected additional programme appears on the display.

Select additional functions





After selecting the programme, the control light for the additional functions that can be selected if required will flash.
▶ Press desired function button(s).
(See chapter «Additional Functions»).

● The control light(s) for the selected function(s) will light up.

● The new programme values such as time and spin speed will be displayed.

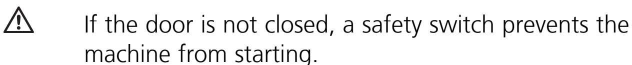
Adding laundry

▶ Place the laundry loosely in the drum, small and large pieces mixed together.

Closing the door

▶ Close the door by pushing it until the lock audibly engages.

▶ Ensure that no items of laundry are trapped between the door and the rubber seal.



If the door is not closed, a safety switch prevents the machine from starting.

Adding the detergent

Dose the detergent according to the chapter «Detergent drawer»



Close the detergent drawer carefully after dosing until you feel it look.

▶ Risk of water damage!

Starting the programme



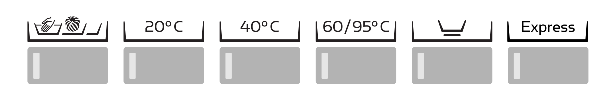
▶ Lightly press the Start button.
● The pilot lamp illuminates and the programme runs through automatically.



With child lock activated:
▶ Hold down the Quick wash button and actuate the Start button.

Programme time / programme status



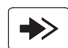


The individual programme steps and remaining time are displayed during the washing programme.

Changing the programme before starting

▶ Lightly press the desired programme button once again.
▶ Select additional programmes.
▶ Select any additional functions that may be needed.

Cancelling the programme



Cancel the programme by repeatedly pressing the «Quick wash» button until «Open door» is displayed.



With child lock activated:
▶ Hold down the start button while selecting a new programme.



When restarting the programme:
▶ Repeat the detergent addition.

Ending the programme with rinsing stop

You have selected the additional rinsing stop function.
The laundry will be held in the last rinse water.
The display will show «Rinsing stop».
You have 2 options for ending the programme:

The laundry can be spun

▶ If the spin speed was not changed when the programme was selected, this can be done using the selection button for the spin speed .
▶ Press the start button.
● The water will be pumped out and the laundry spun.

The laundry can be removed dripping wet



▶ Press the Quick Wash button twice.
● The rinse water is pumped out.
▶ By pressing the button, the spin can be ended early to be kind to your laundry (e.g. curtains).



With child lock activated:
▶ Hold the start button down at the same time.

Programme end

The programme end is shown by the time 00:00h and the words «Open door».

Tumbling the washing

The tumbling phase at the end of the programme lasts 5 minutes (excluding especially gentle wash programmes such as wool, e.g.) and prevents creasing the laundry.

Removing the laundry

● During the loosening up phase:
(Drum is still turning / Time indicator 00:00h)



Press the Quick Wash button once.
(Halt programme)



Press the door open button and
▶ remove the laundry.

● At the end of the loosening-up phase:

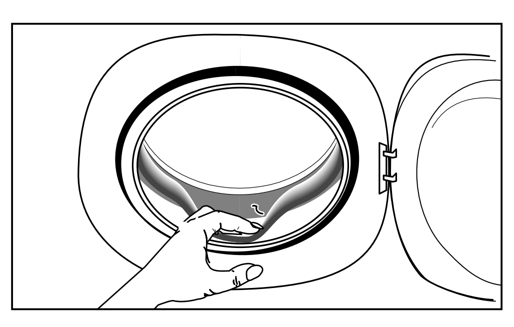


Press the door opening button and
▶ remove the laundry.



Remove any foreign objects (e.g. paperclips) from the drum and rubber seal!

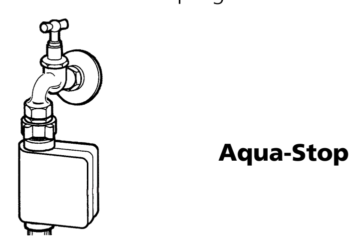
Otherwise there is a risk of rust!



Leave the loading door ajar to allow the machine dry out.

Switching off the machine

▶ Close the water taps
▶ In machines with Aquastop this is not required, as this safety equipment will automatically stop the water inflow behind the tap at the end of the programme.



Aqua-Stop

▶ Switch off the main switch (on the building side)

⚠ In case of fitted models, the power supply must not be interrupted to ensure the function of overflow protection.

Selecting special programmes

Your washing machine also offers you 6 special programmes.

The specific procedures of some programmes make the proper dosing of detergent and detergent aids imperative.

Selecting special programmes



▶ One of the special programmes can be selected by pressing this button several times up to six.

● The control light comes on.

● The display shows the wash temperature, the special programme and the programme duration.

Selecting additional functions

▶ Setting the additional functions temperature reduction, spin speed reduction, start time preselect and rinse hold is the same as for other programmes (see chapter «additional functions»).

Adding laundry / Closing the door

▶ This function is the same as the standard programmes

Special programmes

Hand wash 20°C

▶ Fabrics made of hand washable wool or wool mixtures. For drying handwash see next section «wool 30°C»

Wool 30°C

▶ Machine washable fabrics made of wool or wool mix, with wool mark label «non felting» or «Mashine washable». If wool is not to be dried in a dryer after washing, but in the air, spread the wool textiles loosely on a terry towel and let them dry completely. When drying in a dryer, please follow the dryer instructions.
For light soiled wool use the programme «Wool Express».

Delicates 40°C

▶ Especially sensitive fabrics made of cotton or mixed fibres, synthetics
▶ Curtains, dresses, blouses, skirts
For light soiled delicate fabrics use the programme «Delicates Express».

Curtains 40° C

▶ Mixed fibre fabrics
Wash programme with high water level for wash and rinse and low speed spin.

▶ When washing curtains, place metal rings or plastic hooks in a laundry net or bag (cushion cover).

⚠ Older curtains are often very bleached by the sun and no longer very resistant. Machine washing can therefore cause slight damage.

To prevent creasing at the end of the programme, it is advisable to use the rinse stop function.

Nappies/Inkontinence linen 95°C

▶ White and colourfast cotton.

● In this programme the laundry will first be pre-rinsed with cold water. Subsequently fill the detergent into the compartments **I** and **II**, then prewash will be started at 60°C and main wash at 95°C.

Spin

▶ For spinning fabrics (without rinsing).

▶ The spin speed settings can be altered using the additional function [Ⓡ].

⚠ Please note the spin speed! (see chapter «Basic Settings/ Spin speed reduction»)

Additional programmes

▶ Selecting additional programmes: see chapter «Washing/ Selecting additional programmes».

Alongside the various standard wash programmes, your machine offers you the opportunity to design your own programmes.

By selecting one or more additional programmes, you can tailor your wash programme to the specifics of your laundry.

▶ You also have the opportunity to tailor your machine to your needs by changing the basic settings (see chapter «Basic settings»).

Gentle programme for easy care fabrics


For easy care and particularly sensitive fabrics made of cotton, mixed fibres, synthetics.

Express programme



Express programme for lightly soiled fabrics.
Reduces the washing time.

For small loads of washing or light soiling, reduce the amount of detergent used according to the recommended dosage.

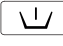
Intensive


This programme is for heavily soiled fabrics, especially those with bleachable stains (e.g. fruit, coffee, tea, red wine).
The intensive programme can be used for boil or coloured washes as well as for easy care fabrics. The wash time will be extended.

Hint

● The programmes «Intensive», «Express» and «Prewash» exclude each other, this means that only one of these additional programmes can be selected.

Pre-wash


For particularly heavily soiled laundry, bad stains or occupational laundry (e.g. blood or oil stains, nappies).
The wash temperature is 30°C.
Add ¼ of the detergent to section **I**.
Caution: There is no prewash on wool programmes to protect the fibres.

Additional functions

▶ Selecting additional functions: see chapter «Washing/Selectingadditional functions».

Start time preselect


By pressing the «Pre-set starting time» button one or more times, the programme start time can be delayed by up to 23,5 hours.
This makes it possible to take advantage of cheaper night-time electricity, for example. The start time and consequently also the end time of a programme can be tailored to your individual lifestyle.
The start time and the anticipated programme end time are shown on the display.
The preselected time starts when the start button is pressed.
When the start time is reached, the selected programme starts automatically. The current programme duration will be displayed.

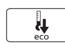
Note

● The start time preselect only works if no soaking programme has been selected (see also chapter «Extended basic settings/ Soaking programme»).

● In the event of a power cut, the current time is saved. The duration of the power cut is not taken into account.

● When using start time preselection, use a dosing ball for liquid detergent. If poured directly into the detergent drawer, liquid detergent slowly runs out and thickens.
If this happens several times, it can lead to blockages due to detergent deposits.

Reducing the temperature


▶ Pressing the «Washing Temperature» button several times reduces the wash temperature in 10°C stages (15°C stages above 80°C).
The new temperature will be displayed. It can also be changed during the first two minutes of the programme.
The lower temperature is compensated by an extension of the post-wash time, which achieves the same result for less energy.

Spin speed


This function is used to select a lower spin speed or a rinse stop for a more gentle treatment of the laundry, for example with delicate laundry (see next section). Without spin speed reduction the laundry will be spun at normal spin speed (see chapter «Basic settings/spin speed reduction»). The spin speed depends on the programme chosen.
By pressing the button repeatedly it can be reduced in 200 or 100 rpm increments. The slowest possible spin speed is 200 rpm.
The spin speed can also be changed while a programme is operating but not during the spin cycle however.

Increased spin speed

If the button spin speed is pressed again after «00», you can select an increased spin speed (1400 rpm).
The spinning intensity of the laundry will be increased.

Money-saving tip

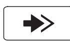
If the laundry is to be dried in a tumble dryer, select a high spin speed since well-drained laundry needs much less energy and time for machine drying.

Rinsing stop



The «Rinsing stop» function is used to avoid creasing of sensitive fabrics. The laundry is held in the last rinse water. Select rinsing stop by reducing the spin speed until you see «rinsing stop» on the display.
You can end the programme by draining the laundry without spinning or by spinning (see chapter «Washing/ Ending the programme with rinsing stop»).

Quick wash button



The programme can be shortened or aborted by pressing the Quick wash button.
▶ See chapter «Washing/Cancelling the programme»).

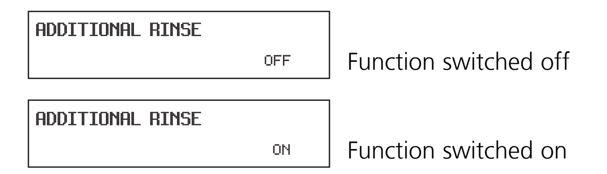
This button can also be used to select special programmes.
▶ See «Particular programmes» in the chapter «Washing».

Basic Settings

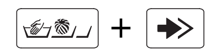
The machine has basic settings from the factory. It can be adapted to the user's individual needs either when first used or later using the following functions.

The basic settings can only be changed if no wash programme is running. To change a basic setting, it is first necessary to hold the programme button pressed and then press the quick wash button. The corresponding function is shown on the digital display. The display changes when the quick wash button is pressed repeatedly with the programme button held down.

Example:

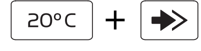


Additional rinse (ex factory OFF)



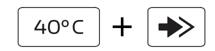
To improve the rinse results in soft water areas or for allergy sufferers, switch on the extra rinse.

Water level when washing (ex factory NORMAL)



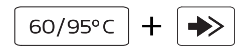
If the function is set to «increased», the water level is higher during washing.

Water level when rinsing (ex factory NORMAL)



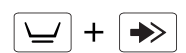
If the function is set to «increased», the water level is higher during rinsing.

Spin speed reduction (ex factory OFF)



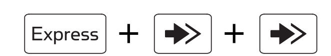
Wash programmes	**Spin speed in rpm** Off	Level 1 reduction	Level 2 reduction
Boil / Coloured wash	1400	1200	1000
Easy care wash	800	800	600
Delicates	600	600	400
Wool	800	600	400
Special programmes	600	600	400

Time (the clock is not set ex factory)



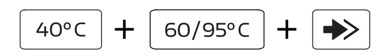
The hours can be set using the [60/95°C] button and the minutes using the [⊻] button.

Language (ex factory GERMAN)



This setting is temporarily valid for the selected programme and reverts back to the default language a few minutes after completion of the programme. (See «Extended basic settings/Default language»)

Extended basic settings



▶ By pressing these three buttons at the same time, the display shows the extended basic settings.

▶ Repeatedly pressing the [40°C] button shows the possible settings.

▶ Pressing the [60/95°C] button allows the settings to be changed.

▶ Pressing the [➔] button interrupts the display of the settings.

Skincare function (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

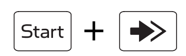
If the skincare function is switched on, two extra rinses are added to each wash programme. These additional rinses can prevent skin allergies.

Child lock (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

The child lock is to prevent accidental starting, changing or deletion of a programme by small children.

Operating the machine with the child lock switched on:



Hold the start button down and press the quick wash button.

Rinsing stop (ex factory INDIVIDUAL)

Select «Extended basic settings»!

If this function is switched on, all easy care, fine wash or shirt programmes automatically add a rinsing stop.

Load metering (ex factory OFF)

That function is not relevant for this model.

Memory function (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

If the memory function is switched on, the selected temperature and spin additional functions are saved for each programme. If the same programme is selected again, the stored values are automatically used.
The values can then be altered.

Soap wash programme (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

When this programme is switched on, an extra rinse is added.

Soak programme (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

When this programme is switched on:

soaking time of up to 12 hours.

▶ Set the desired soaking time by pressing the function «Soaking» once or several times.

▶ The soaking time starts when the start button is pressed.

Note:

▶ Add soaking detergent in section **I** of the detergent drawer and your usual detergent in section **II**.

▶ The soaking programme must be reprogrammed for each wash.

▶ Soaking can be interrupted and the wash programme started by pressing the Quick wash button.

▶ The current soaking time is stored in the event of a power cut. The duration of the power cut is not taken into account.

Cool down function (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

Detergent solution cooling: When the detergent solution cooling function is switched on, boiling water is cooled with cold water at the end of the washing process.

⚠ This helps to prevent damage to older drains.

This cooling always takes place in the easy care programme, irrespective of this setting. This helps to prevent creases.

Loosening up at programme end (ex factory ON)

Select «Extended basic settings»!

When this function is selected, the laundry is tumbled for 5 minutes at the end of the programme.

Wash time reduction (ex factory ON)

Select «Extended basic settings»!

When this function is switched off, the boil, coloured and easy care programmes are longer

LCD Brightness setting (ex factory 220)

Select «Extended basic settings»!

The [60/95°C] button can be used to alter the brightness or text on the display.

LCD Contrast setting (ex factory 26)

Select «Extended basic settings»!

The [60/95°C] button can be used to alter the contrast on the display.

Alarm volume (ex factory VOLUME 2)

Select «Extended basic settings»!

With the Alarm setting switched on, a signal sounds at regular intervals at the end of the programme.
The level can be adjusted in 3 levels using the [60/95°C] button.

Off
Noise level 1
Noise level 2
Noise level 3

Standby function (ex factory ON)

Select «Extended basic settings»!

When the standby function is switched on, the controls switch off when wash programme is running or laundry weighing is carried out in energy saving mode.
All displays are dark.

Optical interface (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

If the optical interface (SCS) is switched on, customer services can communicate with the machine by PC.

Reduced mains connection (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

If the mains voltage is reduced, the programme times will be extended accordingly.

Off = 400 V 2N ~ 4,2 kW / 10 AT
Off = 400 V 1N ~ 4,2 kW / 16 AT
On = 230 V 1N ~ 2,3 kW / 10 AT

Default language (ex factory GERMAN)

Select «Extended basic settings»!

If another language is temporarily selected via the buttons [Express] and [➔], 4 minutes after programme end, in stand-by mode or after a long standstill, the setting reverts back to the default language.

Door opening at programme end (ex factory OFF)

Select «Extended basic settings»!

If this function is switched on, the door will open automatically at the end of the programme.

Information for testing institutes and users

In the goods declaration this washing extractor is awarded the best grade A according to the energy-label classification on the basis of the standard programmes EN 60456 in the washing effectiveness class. However, **standard wash programmes which were especially developed for the Swiss consumers' needs** were pre-set at the factory, as on the basis of today's wearing and washing habits, modern textiles can be washed with shorter programmes.
You can, however, set the standard programme times according to the energy label via the extended basic settings by setting the parameter Wash time reduction to OFF.

● The machine is now generally set to the longer wash times according to the energy label.

Standard programme pursuant to EN 60456

Cotton 60 °C: [60/95°C] 136 Min / 49 l / 1,19 kWh

Cleaning and Maintenance

Cleaning the machine

⚠ Ensure that the power supply is switched off before any cleaning, care or maintenance work.

⚠ Under no circumstances spray the machine with water or clean it with a steam cleaner.

⚠ Do not use solvents! These substances can damage parts of the machine, produce poisonous vapour and carry the risk of explosion.

Casings and control areas should only be cleaned with soap or a commercially available, solvent-free, non-abrasive cleaning product.

⚠ The side walls of machines with a chrome steel finish should not be cleaned with chrome steel cleaner under any circumstances.

Descaling the machine

If the correct amounts of detergent are used, descaling is no longer necessary in general.
⚠ Descalers contain acids, can attack parts of the machine and cause discolouration of laundry.
If you do, however, wish to descale the machine, follow the manufacturer's instructions on the packet.
Limescale formation depends largely on the hardness of the water. To avoid water damage, we recommend having this checked by a specialist after around 5 years of fault-free operation.

Cleaning the drum

Rust marks caused by metal parts standing still for lengthy periods can be removed with a chlorine-free cleaning product (look at the description of the ingredients on the pack).
⚠ Never use steel wool!

Water supply hose

Only for machines without Aquastop. To avoid water damage, we recommend having this checked by a specialist after around 5 years of fault-free operation.

Frost protection

If the machine is in a room susceptible to frost, all residual water must be removed from the detergent pump and water supply and drain hoses immediately after use.

Emptying the drain pump

See chapter «Emergency emptying».

Emptying the water supply hose

- Turn off the water supply

On machines without AquaStop

- Screw off the hose at the tap, let the water run into a bowl.
- Screw the hose back onto the tap.

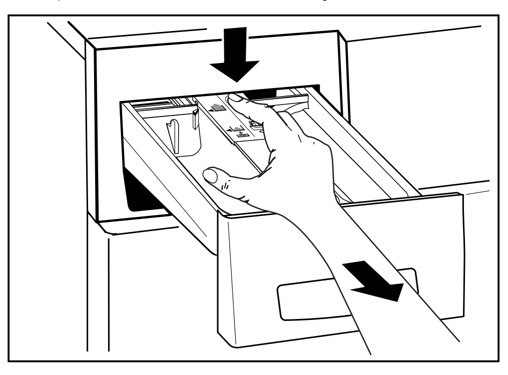
On machines with AquaStop

- Screw off the hose at the tap, place it in a bowl, switch on any optional wash programme and terminate after approx. 40 seconds using the fast forward button.
The residual water will flow out from the water inflow hose, let the water run into the bowl.
- Screw the hose back onto the tap.

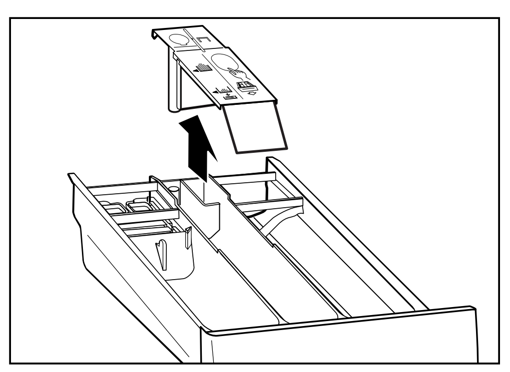
Cleaning the detergent drawer

1. Pull the detergent drawer out until it stops.

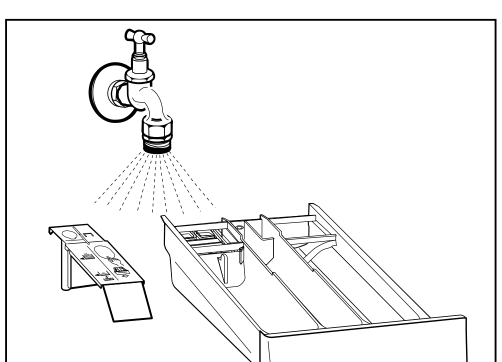
2. Press down in the middle of the softener section cover, and pull the drawer all the way out.



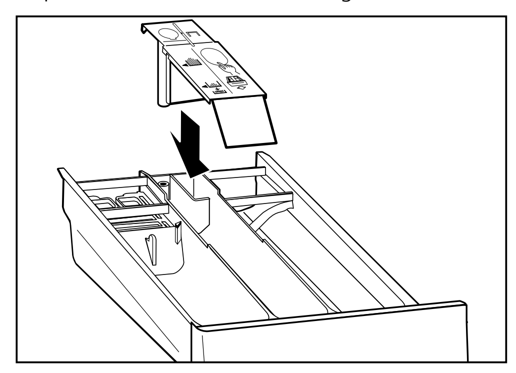
3. Remove the divider.



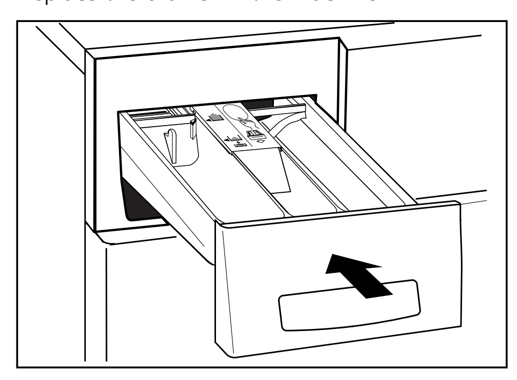
4. Clean the chambers and insert under running water.



5. Replace the divider in the detergent drawer.



6. Replace the drawer in the machine.



Emergency emptying

Emergency emptying is necessary if:
● The error message «Check drain» appears.
● The pump is blocked by a foreign body (e.g. buttons, paper clip, fluff) and the water cannot be pumped out.

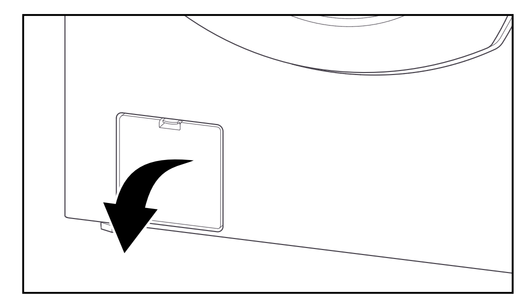
Up to 20 litres can flow from a blocked pump.
Have a bucket ready.

⚠ Risk of scalding! Allow hot detergent solution to cool.

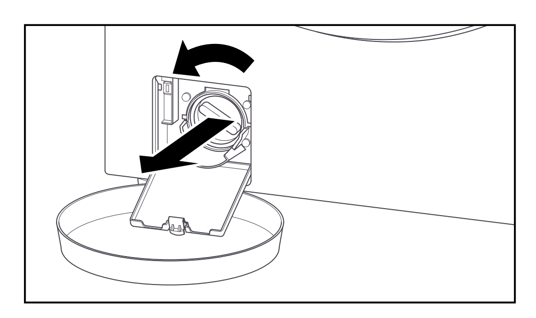
Cleaning procedure

1. ⚠ Switch off the mains power supply

2. Open the maintenance hatch at the machine front

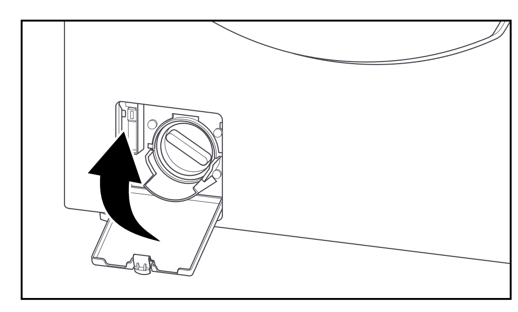


3. Push the flat container underneath the maintenance hatch Loosen the pump cover slightly and allow the residual water in the machine to drain off into the container. Empty the container when full. If required repeat the process several times, until all water has drained off. Attention: Only open pump cover stepwise, danger of flooding.



4. Remove the pump cover. Remove foreign bodies and deposits of fluff. Clean the pump interior. It must be possible to rotate the pump impellers. Screw on the pump cover.

5. Close the maintenance hatch.



6. Switch the mains power back on. Select a washing programme and as soon as the water inlet stops, select programme end with the fast run button.
This procedure prevents detergent from flowing unused into the drainage system at the next wash.

Cleaning the filter in the water inlet

The filter in the water inlet must be cleaned if no water or insufficient water flows into the appliance when the tap is turned on. The fault message «Check water inlet and start» is displayed.
The filter are located in the threaded hose coupling on the water tap and at the back of the machine.

Cleaning procedure

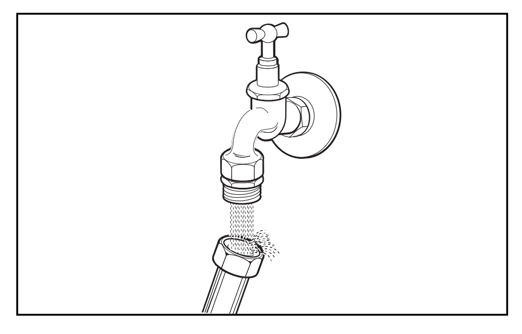
1. Turn the water tap off.

2. Select a programme, start it and after approx. 20 seconds select «Programme end» with the fast run button.
As a result, the water pressure in the inlet hose can be reduced.

On machines without AquaStop

3. Switch off the mains power supply.

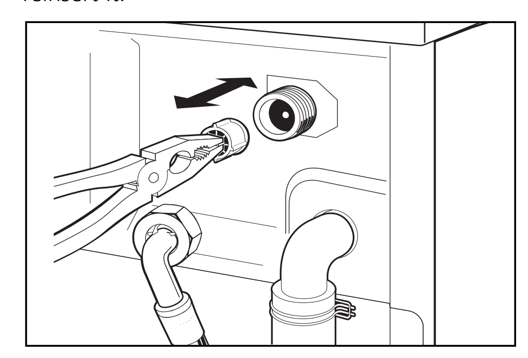
4. Unscrew the hose from the water tap and rinse out the filter under running water.



5. Connect the hose again.

6. Unscrew the hose only from the back of the machine.

7. Pull out filter using a pair of flat-nose pliers. Clean and reinsert it.



8. Connect the hose again.

9. Turn the water tap on and make sure that no water escapes.

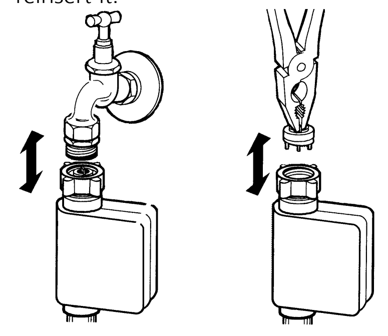
10. Turn the water tap off.

On machines with AquaStop

3. Switch off the mains power supply

4. Unscrew the hose only from the water tap.

5. Pull out filter using a pair of flat-nose pliers. Clean and reinsert it.



6. Connect the hose again.

7. Turn the water tap on and make sure that no water escapes.

8. Turn the water tap off.

Problems

 Repairs, alterations or intervention on electronic equipment should only be carried out by qualified specialists. Inexpert repairs can cause considerable damage and risk to the user.

 Only original spare parts should be used for repairs.

Please find below minor faults which you can rectify yourself.

Error messages on the display

If the following error messages are displayed, the programme can be restarted by pressing the start button once the error has been rectified.

«CHILD LOCK ACTIVE»
▶ Hold the «Quick wash» button down and press the start button.

«PLEASE CLOSE DOOR»
▶ Push the door closed until the lock catches properly. The selected programme starts automatically.

«CHECK WATER SUPPLY»
▶ Turn on the tap and start again.
▶ Filter in water supply is blocked: Clean the filter, see chapter «Cleaning and Maintenance/Cleaning the filter in the water inlet».

«CHECK DRAIN»
▶ Check whether the drainage hose is blocked.
▶ Foreign bodies block the drain pump: clean pump according to chapter «Cleaning and Maintenance/ Emergency emptying».
▶ The water drain provided by the customer is blocked: Carry out an emergency discharge according to chapter «Cleaning and Maintenance» and clean the drain siphon (built-in siphon).
▶ The position of the drain hose is too high.
The maximum pumping height is 1m above ground.

«UNBALANCE NO SPINNING»
▶ Excessive imbalance. Laundry not spun.
▶ Press the Start button and then the «Quick wash» button to end the wash programme.
▶ Open the door and redistribute the load.
▶ Repeat the spin cycle with the separate spin programme.

General information:
● Avoid loading the drum with one single heavy item.Wash large and small laundry together.

«FOAM, PROG. EXTEND»
● The washing machine has detected foam and taken adequate measures. The spinning cycle of the laundry could be completed.
● In future, please reduce the detergent quantity.

«FOAM, PROG.CANCEL»
▶ Due to extremely intensive foaming, the washing machine could not complete the spinning cycle and the wash programme had to be aborted.
▶ Repeat the wash programme without adding any detergent.
▶ In future, please reduce the detergent quantity (if required use washing powder instead of liquid detergent).

«WATER LEVEL TOO HIGH»

● Too much foam in the washing machine, spinning has not been effected. There are two possibilities to solve the problem:

a) Press the «Start» button and then interrupt the programme by pressing the «Quick Wash» button several times until the display «Open door» appears. Mix approx. 30 ml conditioner and approx. 1 litre water. Start the previously selected wash programme (it may take several minutes until the machine is released for the selection of a new programme). After the water supply has been completed, switch forward immediately to «Conditioning» by pressing the «Quick wash» button and add the conditioner-water mixture into compartment I of the detergent drawer. The programme should now end as usually and the spinning process should take place. Afterwards repeat the desired programme, however without any detergent.

or

b) Press the «Start» button and then interrupt the programme by pressing the «Quick wash» button several times until the display «Open door» appears. Wait for approx. 1 hour and start the previously selected wash programme, move forward immediately to «spinning» using the «Quick Wash» button. Usually the laundry will be spun. If not, repeat the procedure including waiting for 1 hour. Afterwards repeat the desired programme, however without any detergent.

▶ The maximum admissible water level is reached. Wait until the water has been pumped out completely and press the start button. The programme will continue.

«WATER IS BEING PUMPED OUT»

● Too much water is in the washing machine. Water is pumped off to the set level.

● If you see a lot of foam in the door glass, this means that too much foam is in the washing machine. To eliminate this problem proceed as for the error message **«Water level too high»**.

● In future, please reduce the detergent quantity.

If the appliance shows a function fault F – –:

▶ Stop the programme with the Quick Wash button and select a new programme.

In the event of repeated error messages:

▶ Disconnect the electricity for approx. 1 minute and then switch on again. (Withdraw the mains plug or switch off the main building switch.)

▶ The machine is ready to operate once again when the programme pilot lamps flash.

▶ Select a new programme.

If the error message still appears:

▶ Make a note of the error message

▶ Switch off the water tap and withdraw the mains plug or switch off the main building switch.

▶ Inform Customer Service.

Troubleshooting

Other minor faults, which you can rectify yourself.

Machine operation

Display is dark:

▶ The machine is in standby mode. No error. To operate the machine press any key.

The machine cannot be switched on, display remains dark even after pressing a key:

▶ Check whether the mains power is switched on at the wall and the plug is in.

▶ Check whether all the fuses are intact or the safety switch has tripped.

▶ Mains blockage, generally at noon. Operate the machine after the mains blockage has ended.

The machine does not start:

▶ The start button has not been pressed.

▶ Start time preselect has been set. Only starts at the preselected start time.

Loading door cannot be opened:

▶ Programme not yet finished.

▶ «Rinsing stop» selected. No error; see chapter «Washing/Ending the programme with rinsing stop».

▶ Mains blockage or appliance defect: see below.

Open the door in the event of a power failure or appliance defect as follows:

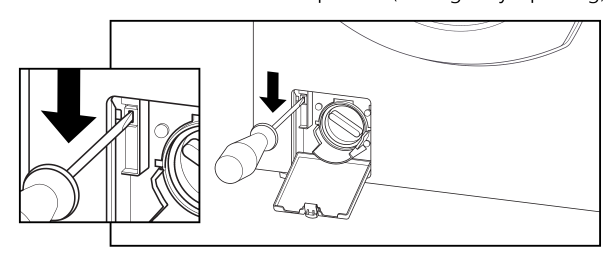
Check that the drum is standing still.

▶ Turn off the water tap

▶ Switch off the mains power supply.

▶ Carry out emergency emptying (see chapter «Cleaning and Maintenance»).

▶ Pull on the door opener (emergency opening).



● The door will open.

Drum lighting does not work:

▶ The electric light bulb is defective. For safety reasons the lamp must only be replaced by the customer service or a qualified specialist.

Washing and washing result

Detergent residue in the detergent drawer:
▶ Damp or clumpy detergent: Dry the detergent drawer before adding detergent. Use dosing aids for compact or liquid detergents. Add the detergent to the dosing aid and put it in the drum with the laundry.
● The divider for liquid detergent has been pressed down: Move the divider to the position for powder detergent
● Viscous conditioner will remain in the compartment ❀ .
Remedy: Dilute the viscous conditioner with approx. 100ml water and fill it in the compartment .
Attention: Do not exceed the mark «**max**». If required, clean the conditioner compartment cover and the siphon (see chapter «Cleaning and Maintenance»).

Water not visible during wash:
● No error! The water is below the visible level in the machine.

Laundry does not get clean:
▶ Laundry was soiled more heavily than expected.
▶ Stain removal before washing.
▶ Select the maximum permitted temperature for the fabric.
▶ Select a stronger wash programme.
▶ Dose detergent sufficiently according to the manufacturer's data.

Detergent residue on the washing:
▶ This is not due to poor rinse performance of your washing machine, but insoluble residues found in a few phosphate-free detergents, which tend to be deposited as pale specks on laundry.
▶ Remedy: dry and brush off or repeat the whole rinse process immediately. Use liquid detergent and wash programmes with a higher water level (Easy care). Activate the extra rinse function.

Grey residue (soap scum) on the washing:
▶ The normal amount of detergent is not always sufficient for soiling from ointments, fats or oils, increase the amount for the next wash.
Remedy: select the maximum permitted temperature for the fabrics.

Grey stains on the washing:
▶ These stains may be caused by cosmetics or fabric softener and may have appeared on the laundry outside the machine before washing.
Remedy: some stains can be washed out after soaking in liquid detergent.

The laundry is hard and/or like a board:
▶ If the laundry is dried in the air after washing, use a conditioner for the next wash. Or dry the laundry in a tumble drier.

Drum and tank are dirty (e.g. scraps of paper, oil):
▶ Tissues or similar objects have not been removed from the laundry before washing. Clean drum and tank with the wash programme «Coloureds 60°C» (without laundry and detergent, but with increased water level during wash and rinse).

Laundry smells unpleasant (e.g. of sweat or rottenness):
▶ Laundry has been washed too long at only a low temperature and contains too many odour-producing germs. Wash laundry from time to time at 60°C and/or the maximum admissible temperature, best with a general-purpose detergent (with bleaching agent). For washing at 20/30°C use a special detergent which is active at low temperatures.

Odour accumulation in the machine:
▶ Odour-producing germs have accumulated in the washing machine or in the drain. Remedy: Clean the machine and drain from time to time by means of the wash programme «Coloureds 60°C» (without laundry and detergent, but with increased water level during wash and rinse).

Laundry mats (pilling):
▶ Delicates such as wool can mat due to the high mechanical load. Use a gentle special programme in the future suited for delicates.

Tear and hole formation, fibre wear of the laundry:
▶ Before washing remove foreign bodies from the laundry.
▶ Close zip fasteners and hooks before washing.
▶ Wash delicate laundry in a laundry net.
▶ Normal wear and/or mechanical damage of the textiles, which had already existed before washing.

Foam and leakage

Foam is visible after the last rinse:
● Some detergents tend to produce more foam, which does not affect the rinse results.

Too much foam is visible in the door glass during washing, foam fills the entire drum:
▶ Detergent dose too high. Too much foam deteriorates the washing effect. Remedy: Mix approx. 20ml conditioner with ½ liter water and add it into compartment **II** of the detergent drawer. If required, repeat the process. Reduce detergent dose in the future.

Foam leaks from the detergent drawer during washing or rinsing:
▶ Detergent dose too high. Remedy: Mix approx. 20ml conditioner with ½ liter water and add it into compartment **II** of the detergent drawer. If required, repeat the process. Reduce detergent dose in the future.

Foam leaks from the detergent drawer during spinning:
▶ Foam leaks from the detergent drawer during spinning. Interrupt programme by means of the «Quick Wash» button. To eliminate this problem proceed as for the error message «Water level too high».
▶ In future, please reduce the detergent quantity (if required use washing powder instead of liquid detergent).

Machine leaks, puddles and/or water stains form on the floor:
▶ Detergent dose too high. Reduce detergent dose in the future.
▶ Check whether the supply and drain hose connections are watertight and have been effected properly.

Spinning and noise

Pump noise:
● No malfunction! Intake noise and «Emptying» noise (i.e. when the tank is sucked empty) by the detergent solution pump is normal.

Repeated spinning:
● The imbalance control system detected an imbalance and is rectifying the imbalance by spinning repeatedly.

Poor spin result:
● The imbalance control system has detected an imbalance that it was unable to rectify. With underloads or critical laundry pieces such as bath mats, the laundry is insufficiently distributed. The spin speed is reduced depending on the load and imbalance, safeguarding the appliance against being overstressed.

Loud noise and «machine movements» during spinning:
▶ The transport securing devices have not been removed. See the information in the Setting-up Instructions!
▶ Machine feet were not locked when setting-up the machine. Relevel the machine with a spirit level and securely lock the feet as described in the Installation Instructions.

Programme duration extended:
● The machine has recognised foam and implemented remedy. No error.
● The machine has recognised imbalance and implemented remedy. No error
● The machine has recognised excessive soiling and/or too turbid rinse water and has extended the programme. No error.

Customer Services

Before you call customer services, check whether you can rectify the problem yourself (see chapter «Troubleshooting»).
If advice is required, costs may be incurred if a service technician is required, even during the guarantee period.
The guarantee does not cover faults caused by improper use and by blocked filtres or foreign bodies.
If you cannot rectify a problem yourself, unplug the machine or switch it off at the wall, turn off the tap and call customer services.
Dial the central customer services number (see back cover).
You will be automatically connected to the customer services branch for your region.
Give customer services the F—— error message and the product and serial numbers. You will find this information on the type label inside the opened door.

Note the numbers for your machine here:

Product No.: ____________________

Serial No.: ____________________

Warranty subscription

After the normal warranty period of 2 years has expired, it is possible to extend the warranty by means of a warranty subscription as desired. We are happy to send you the requested documents. Please observe the enclosed guarantee and customer services booklet.

Notizen / Notes

Notizen / Notes / Note



Kundendienst

Zentrale Kundendienst-Nummern für die Schweiz

Tel. 0844 888 222
Fax 0844 888 223

Customer Service

Central Customer Service numbers for Switzerland

Tel. 0844 888 222
Fax 0844 888 223



Schulthess Maschinen AG / SA
Postfach / PO Box
CH-8633 Wolfhausen
Tel. 055 · 253 51 11
Fax 055 · 253 54 70
http://www.schulthess.ch

Schulthess Maschinen GmbH
Hetzendorferstrasse 191
A-1130 Wien
Tel. 01 · 803 98 00-20
Fax 01 · 803 98 00-30

02.10 d/e Printed in Switzerland Subject to change without notice